

zur Myk 2011

 an die Kieler Förde



Bilder Kieler Förde und Halle 400: © Franco Costa

 in die Halle 400



 zum Pilz!



45. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

01. – 03. September 2011 in Kiel



PROGRAMM

Biotype Diagnostic GmbH

Innovative DNA-Analytik nach höchstem Qualitätsstandard

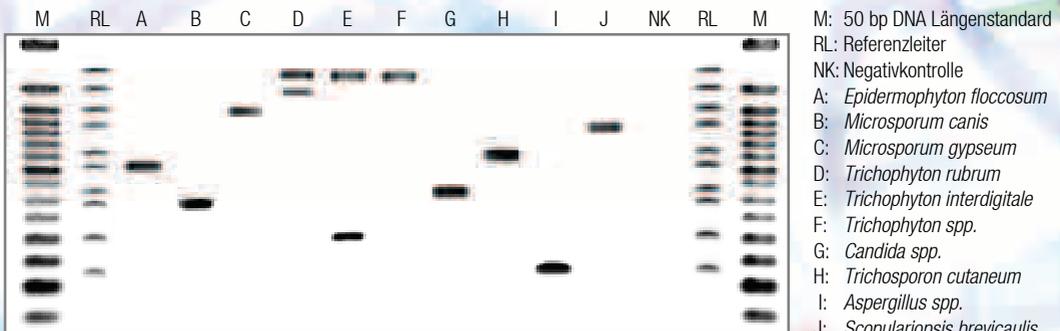


Bio type®

Mentype® MycoDerm

Der schnelle Erregernachweis für Dermatomykosen

Der Mentype® MycoDerm ist die Alternative zur klassischen Diagnostik und setzt als moderne DNA-Analytik neue Maßstäbe. Die Multiplex-PCR Anwendung identifiziert simultan in einer Patientenprobe nach dem DHS-Schema die wichtigsten Dermatomykoseerreger. Von der DNA-Isolierung bis zur Befundung erhalten Sie Ihre sicheren Ergebnisse innerhalb nur eines Arbeitstages.



Nachweis mittels Gelelektrophorese: 2%iges Agarosegel; 30 min bei 10 V/cm; Trennstrecke: 5,5 cm; Detektion: GelRed™

Vereinfachen Sie Ihren Alltag und sparen Sie Ressourcen



45. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

01. – 03. September 2011 in Kiel, Halle 400

Tagungsleiter:

Professor Dr. Jochen Brasch

Wissenschaftlicher

Professor Dr. Oliver A. Cornely

Beirat:

Professor Dr. Helmut Fickenscher

Professor Dr. Guido Fischer

PD Dr. Uta-Christina Hipler

Professor Dr. Frank Kempken

Professor Dr. Peter-Michael Rath

Professor Dr. Martin Schaller

Lokale Organisation:

Dr. Cornelia Brasch

Professor Dr. Jochen Brasch

Internet:

www.dmykg.de

www.cocs.de

CME:

Die Tagung ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 15 Fortbildungspunkten der Kategorie B, sowie durch die DDA (Deutsche Dermatologische Akademie) zertifiziert.

Wonderful Schleswig-Holstein



Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht	6
Vorstand der DMykG e.V.	8
Grußwort	9
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 01. September 2011	10
Freitag, 02. September 2011	18
Samstag, 03. September 2011	25
Poster	31
Vorsitzende, Referenten, Posterautoren	37
Einladung zur Mitgliederversammlung	45
Rahmenprogramm	46
Allgemeine Hinweise	48
Informationen zur Anmeldung	50
Hinweise für Referenten und Posterautoren	52
Ausschreibungen	53
Bericht 50 Jahre DMykG e.V.	54
Sehenswürdigkeiten	55
Franco Costa	57
Kooperationsangebot der Deutschen Bahn	58
Zimmerreservierung	59
Hilfreiche Telefonnummern	60
Impressum	60
Ausstellerverzeichnis	61
Sponsoren und Inserenten	62
Ankündigung ISHAM 2012	63
Ankündigung Myk2013	64
Kiel Lageplan	65
Orientierungsplan Halle 400	66
Anmeldung zur Tagung	67
Aufnahmeantrag zur Mitgliedschaft bei der DMykG e.V.	69

SIE HABEN DEN KREBS BESIEGT VERLIEREN SIE NICHT GEGEN DEN PILZ



- Hohe nachgewiesene Effektivität** bei Aspergillus- und Candida-Infektionen^{1,2}
- Sehr breites Wirkspektrum**, auch bei Zygomyceten^{3,4,5}
- Gute Verträglichkeit** durch liposomale Technologie^{6,7}

AmBisome[®]
Liposomales Amphotericin B 

AmBisome[®] 50 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Amphotericin B. Zusammensetzung: 1 Durchstechflasche mit 1,326 g Trockensubstanz enthält 50 mg in Liposomen verkapseltes Amphotericin B. Sonstige Bestandteile: Hydriertes (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), Cholesterin, Distearoylphosphatidylglycerol, all-rac- α -Tocopherol, Sucrose, Natriumsuccinat 6 H₂O, Natriumhydroxid, Salzsäure. Anwendungsgebiete: Behandlung von schweren systemischen oder tiefen Mykosen. Empirische Behandlung von vermuteten Pilzinfektionen bei neutropenischen Patienten mit Fieber. Sekundärtherapie der viszeralen Leishmaniose (Leishmania donovani) bei immunkompetenten Patienten und bei Patienten mit geschädigtem Immunsystem. Bei Patienten mit geschädigtem Immunsystem muss mit Rezidiven gerechnet werden. Es liegen keine Erfahrungen zur Rezidivprophylaxe vor. Gegenanzeigen: Nachgewiesene Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile, außer wenn der Zustand des Patienten lebensbedrohlich ist und ausschließlich durch AmBisome verbessert werden kann. Frühere schwere anaphylaktische oder

anaphylaktoide Reaktion unter AmBisome. Warnhinweise: AmBisome ist nicht austauschbar mit anderen Amphotericin-B-haltigen Arzneimitteln. Enthält Sucrose (Zucker). Nebenwirkungen: Infusionsbedingte Nebenwirkungen klingen in der Regel nach Absetzen der Infusion rasch ab und treten möglicherweise nicht bei jeder weiteren Dosis erneut auf oder können ausbleiben, wenn die Infusion mit niedriger Infusionsrate (über zwei Stunden) verabreicht wird. Dennoch können schwere Infusionsreaktionen einen dauerhaften Abbruch der Therapie mit AmBisome erforderlich machen. Sehr häufig ($\geq 1/10$): Hypokaliämie, Übelkeit, Erbrechen, Fieber, Schüttelfrost. Häufig ($\geq 1/100$ bis $< 1/10$): Hypomagnesiämie, Hypokalziämie, Hyponatriämie, Hyperglykämie, Kopfschmerzen, Tachykardie, Vasodilatation, Hypotonie, Erröten (Flushing), Dyspnoe, Diarrhoe, Bauchschmerzen, Erhöhung des Kreatininwerts und des Blutharnstoffs, auffällige Leberwerte, Hyperbilirubinämie, Erhöhung der alkalischen Phosphatase, Exanthem, Brustschmerzen, Rückenschmerzen. Gelegentlich ($\geq 1/1.000$ bis $< 1/100$): Thrombozytopenie, anaphylaktoide Reaktion, Krampfanfälle, Bronchospasmus. Häufigkeit nicht bekannt:

Anämie, anaphylaktische Reaktionen, Überempfindlichkeit, Herzstillstand, Arrhythmie, Nierenversagen, Niereninsuffizienz, angioneurotisches Ödem, Rhabdomyolyse (assoziiert mit einer Hypokaliämie). Darreichungsform und Packungsgrößen: Packungen mit 1 und 10 Durchstechflasche(n) mit Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. Verschreibungspflichtig. Stand: Mai 2010. Pharmazeutischer Unternehmer: GILEAD Sciences GmbH, 82152 Martinsried b. München

Referenzen:

- O. A. Cornely et al. CID 2007; 44: 1289–1297
- E.-R. Kuse et al. Lancet 2007; 369: 1519–1527
- C. Lass-Flörl et al. Antimicrob Agents Chemother 2008; 52 (10): 3637–3641
- D. Ellis. J Antimicrob Chemother 2002; 49 (Suppl. 1): 7–10
- M. Cuenca-Estrella et al. Antimicrob Agents Chemother 2006; 50 (3): 917–921
- H. G. Prentice et al. Br J Haematol 1997; 98: 711–718
- T. J. Walsh et al. N Engl J Med 1999; 340: 764–771

Programmübersicht

	Donnerstag, 01. September 2011		Freitag, 02. September 2011		Samstag, 03. September 2011						
			Plenarsaal	Saal Kiel	Plenarsaal	Saal Kiel					
8.00	Kurs I – Seltene Dermatophyten Praktikumsraum im Institut für Infektionsmedizin		Dermatomykologie I – Pathophysiologie/ Abwehr S. 18	Satellitensymposium I (Gilead Sciences GmbH) S. 19	Oratio Laureati – der Wissenschaftspreis hat das Wort S. 25	Diagnostik	8.00				
8.15							8.15				
8.30							8.30				
8.45							8.45				
9.00							9.00				
9.15							9.15				
9.30							9.30				
9.45							S. 10	9.45			
10.00			Kaffeepause und Besuch der Fach- und Posterausstellung		S. 25	S. 26	10.00				
10.15	Kurs II – Aspergillen Praktikumsraum im Institut für Infektionsmedizin		Hyphomyceten aus naturwissenschaftlicher Sicht S. 19	Satellitensymposium II (MSD Sharp & Dohme GmbH) S. 20	Pulmonale Mykosen S. 27	Plempel Report, Candida Leitlinie und Freie Vorträge III S. 28	10.15				
10.30							10.30				
10.45							10.45				
11.00							11.00				
11.15							11.15				
11.30							11.30				
11.45							S. 10	11.45			
12.00								12.00			
12.15			Impulsreferat Mikroben – unser vergessenes Organ S. 20			Therapie superfizieller Mykosen S. 30	12.15				
12.30					PCR-Diagnostik von Mykosen S. 29		12.30				
	Plenarsaal	Saal Kiel	Mittagspause und Posterbegehung				12.45				
13.00	Eröffnung der Tagung Pathophysiologie der Mykosen		Dermatomykologie II – Ungewöhnliche Fälle/Erreger S. 21	Lunchsymposium (Astellas Pharma GmbH) S. 22	Schlussworte 13.40 Abschiedsimbiss		13.00				
13.15							13.15				
13.30							13.30				
13.45							S. 11	13.45			
14.00							14.00				
14.15							14.15				
14.30							14.30				
14.45							S. 12	14.45			
15.00	Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung		Freie Vorträge II – Diagnostik, Therapie S. 23	Satellitensymposium III (Pfizer Pharma GmbH) S. 24			15.00				
15.15	15.15										
15.30	15.30										
15.45	15.45										
16.00	16.00										
16.15	16.15										
16.30	16.30										
16.45	16.45										
17.00	Abwehr an Oberflächen	Epidemiologie	Mitgliederversammlung der DMycG S. 45				17.00				
17.15	S. 12	S. 14					17.15				
17.30	17.30										
17.45	17.45										
18.00	Mykotoxikologie	Freie Vorträge I – Pathophysiologie, Epidemiologie					Fördedampferfahrt zum Gesellschaftsabend				18.00
18.15	18.15										
18.30	S. 16	S. 17									18.30
18.45	18.45										
19.00	19.00										
19.15	19.15										
19.30	Begrüßungsabend bei Wal und Sprotte im Zoologischen Museum S. 46	Myk Maritim. Gesellschaftsabend im Hotel Kieler Yacht Club S. 47									19.30

Bei invasiven Candidosen: Mycamine® *



* MYCAMINE® ist zugelassen zur Behandlung invasiver Candidosen; zur Prophylaxe von Candida-Infektionen bei einer allogenen, hämatopoetischen Stammzelltransplantation oder wenn eine Neutropenie (absolute Neutrophilenzahl < 500/µl) von mindestens 10 oder mehr Tagen zu erwarten ist. Bei der Entscheidung, MYCAMINE® anzuwenden, sollte in Betracht gezogen werden, dass ein potenzielles Risiko zur Lebertumorbildung besteht. MYCAMINE® ist daher nur anzuwenden, wenn andere Antimykotika nicht adäquat sind.



MYCAMINE®
micafungin

MYCAMINE® 50 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung, MYCAMINE® 100 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Micafungin (als Natrium-Salz). **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 50 mg Micafungin (als Natrium-Salz)/100 mg Micafungin (als Natrium-Salz). Sonst. Bestandt.: Lactose-Monohydrat, Citronensäure, Natriumhydroxid. **Anw.gebiet:** Invasive Candidose bei Erw (inkl. Ältere), Jugend- und Kinder (inkl. Neugeborene). Prophylaxe von Candida-Infekt. bei einer allogenen, hämatopoet. Stammzelltransplant. oder wenn eine Neutropenie (abs. Neutrophilenzahl < 500/µl) von min. 10 oder mehr Tagen zu erwarten ist. Behandl. der ösophagealen Candidose bei Erw. (inkl. Ältere) und Jugendl. Die Entscheidung, MYCAMINE® anzuwenden, sollte in Betracht ziehen, dass ein Risiko zur Lebertumorbildung besteht. MYCAMINE® ist daher nur anzuwenden, wenn andere Antimykotika nicht angemessen sind. **Dos. und Anw.:** Die Behandl. mit MYCAMINE® ist von einem Arzt einzuleiten, der Erfahrung mit der Behandl. von Pilzinfekt. hat. Zur Isolierung und Identifizierung der (des) Krankheitserreger(s) sind vor der Behandl. Pilzkulturen anzusetzen und andere relevante Laborunters. durchzuführen (einschließlich histopathol. Unters.). Die Behandlung kann nach vor Bekanntwerden der Ergeb. solcher Kulturen oder Unters. begonnen werden. Ggf. die antimykol. Therapie anpassen. **Dosis:** Behandl. invasive Candidose: 100 mg/Tag (KG > 40 kg) oder 2 mg/kg/Tag (KG ≤ 40 kg); Behandl. ösophagealer Candidose: 150 mg/Tag (KG > 40 kg) oder 3 mg/kg/Tag (KG ≤ 40 kg); Prophylaxe von Candida-Infekt.: 50 mg/Tag (KG > 40 kg) oder 1 mg/kg/Tag (KG ≤ 40 kg). Dosiserhöhung wegen nicht adäquatem Ansprechen bei invasiver Candidose auf 200 mg/Tag (KG von > 40 kg) und auf 4 mg/kg/Tag (KG ≤ 40 kg) möglich. **Behandl. dauer:** invasive Candidose: min. 14 Tage. Nach zwei aufeinander folgenden neg. Blutkulturen und nach dem Abklingen der klin. Anzeichen und Symptome der Infektion, Fortsetzung der Therapie noch min. 1 Woche lang. **Ösophageale Candidose:** Die Therapie sollte nach Abklingen der klin. Anzeichen und Symptome noch min. 1 Woche fortgesetzt werden. Prophylaxe von Candida-Infekt.: nach Erholung der Neutrophilenzahl noch min. 1 Woche Therapie. **Spez. Bevölkerungsgrp.:** Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, Nierenfunktionsstörung und leichte/mäßige Leberinsuffizienz erfordern keine Dosisanpassung. Die Angaben zur Behandl. von Pat. mit schwerer Leberinsuffizienz sind gegenwärtig unzureichend und wird nicht empfohlen. Nach Rekonstitution und Verdünnung ist die Lösung über ca. 1 Std i.v. anzuwenden. Schnellere Infusionen können zu vermehrten histaminabh. Reaktionen führen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Warnhinw./Vorsichtsmaßnahmen:** Hepat. Wirkungen: Nach einer Behandlungsperiode von ≥ 3 Monaten wurden bei Ratten Herde histologisch alterierter Hepatozyten (FAH) und hepatzelluläre Tumore beobachtet und der vermutliche Schwellenwert befand sich in etwa im Bereich der klinischen Exposition. Die Relevanz für die Therapie, Anwendung kann nicht ausgeschlossen werden. Während der Behandl. ist die Leberfunktion sorgfältig zu kontrollieren und ein frühzeitiges Absetzen wird empfohlen, wenn die ALT/AST-Werte signifikant und dauerhaft erhöht sind. Die Behandl. sollte auf Basis einer sorgfältigen Nutzen-Risiko-Bewertung erfolgen, insbesondere bei Pat. mit schwerer Leberinsuffizienz oder chron. Lebererkrankungen, welche bekanntermaßen präneoplastische Prozesse darstellen oder bei Pat., die eine Begleittherapie erhalten insbesondere mit hepatotox. und/oder genotox. Eigenschaften. Es traten bei Pat. und gesunden Probanden signifikante Beeinträchtigungen der Leberfunktion auf, die mit der Micafungin-Behandl. in Verbindung gebracht wurden. Von einigen Pat. wurden schwere Funktionsstörungen oder Leberschäden (einschl. Todesfälle) berichtet. Kinder < 1 Jahr neigen möglicherweise eher zu Leberschäden. MYCAMINE® kann auch Nierenprobleme und -insuffizienz verursachen. Anaphylaktische/Anaphylaktoide Reaktionen einschl. Schock können auftreten. Fälle von Hämolyse, einschl. akuter intravasaler Hämolyse oder hämolytischer Anämie wurden selten berichtet. Pat. mit seltenen angeborenen Problemen von Galactoseintoleranz, Lapp-Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten MYCAMINE® nicht einnehmen. **Wechselwirkungen:** Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Micafungin darf in der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es sei denn dies ist unbedingt erforderlich. **Nebenwirk.:** Die häufigsten Nebenwirk. waren Übelkeit, erhöhte AP im Blut, Plebitis, Erbrechen und erhöhte AST-Werte; allergieartige Symptome: Hautausschlag und Rigor wurden ebenfalls berichtet; hepat. Nebenwirk.: die Mehrzahl der Nebenwirk. waren leichten oder mäßigen Schweregrades. Am häufigsten waren ein Anstieg von AP, AST, ALT, Bilirubin im Blut sowie abnorme LFTs zu beobachten. Fälle von schwerwiegenden Leberfunktionsstörungen kamen gelegentlich vor; Reaktionen an der Einstichstelle: keine Einschränkung der Behandlung; Andere häufige Nebenwirk.: Leukopenie, Neutropenie, Anämie, Hypokälämie, Hypomagnesämie, Hypokalzämie, Kopfschmerzen, Diarrhö, Bauchschmerzen, Fieber; Kinder: Einige der Nebenwirk. traten bei Kindern häufiger auf als bei Erwachsenen. Kinder < 1 Jahr zeigten ca. zweimal häufiger einen Anstieg in ALT, AST und AP als ältere Kinder. Andere häufige Nebenwirk. bei Kindern: Tachykardie, Hypertonie, Hypotonie, Hyperbilirubinämie, Hepatomegalie, akutes Nierenversagen, erhöhter Harnstoff im Blut. **Weitere Angaben:** siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Stand der Information:** Dezember 2010. Astellas Pharma GmbH, Postfach 50 01 66, 80971 München

Vorstand DMykG e.V.

Vorsitzender

O. A. Cornely, Köln

Stellvertretender Vorsitzender

M. Schaller, Tübingen

Schriftführer

P.-M. Rath, Essen

Kassenwartin

U.-C. Hipler, Jena

Sunset In Kiel



© Franco Costa

Grußwort

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen, Tagungsteilnehmer und Mykologen,

nach 1996 wird 2011 zum zweiten Mal eine Jahrestagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft in Kiel stattfinden. Sie sind ganz herzlich eingeladen, an ihr teilzunehmen und zum Gelingen auch aktiv beizutragen!

Seit 1996 hat sich in der medizinischen Mykologie Vieles entwickelt. Die Myk 2011 soll Ihnen dazu den aktuellen Stand vermitteln. Sie ist traditionell ein Forum zum Wissensaustausch zwischen zwar eigenständigen, in ihrem Interesse an der Mykologie aber auch verbundenen Disziplinen. Diesmal wurde die Ausrichtung in dermatologische Hände gelegt, und folglich gibt es einen kleinen dermatomykologischen Akzent – der aber keinesfalls auf Kosten des Gesamtspektrums gehen wird. Grundlegende biologische Forschungsergebnisse, Epidemiologie, Diagnostik, systemische Mykosen und Mykosen in den unterschiedlichen medizinischen Fächern mit ihren speziellen Therapieoptionen werden nicht zu kurz kommen. Die angebotenen Mikroskopierkurse sollen außerdem verlocken, Erreger von Systemmykosen und Dermatomykosen in der unmittelbaren persönlichen Begegnung besser kennenzulernen.

Für Entspannung wird ebenfalls gesorgt sein. Durch die Lokalisation der Tagungsstätte und durch die Gestaltung des Rahmenprogramms werden ortsspezifische Möglichkeiten geboten, sporenarme Seeluft zu inhalieren und maritime Eindrücke zu sammeln. Einen Vorgeschmack auf das besondere Kieler Flair mögen Ihnen die Graphiken von Franco Costa in diesem Programm vermitteln. Seine Werke sind zudem als bleibende Erinnerung bei der Myk erhältlich.

Lassen Sie sich also von der frischen Kieler Brise beleben. Unsere Wetterprognose lautet „angenehm offenes Klima, heiter, stetiger Rückenwind für Ihre mykologische Expertise“. Wir würden uns daher glücklich schätzen, Sie mit ins Boot zu holen. Mit anderen Worten: kommen Sie zur Myk 2011 an die Kieler Förde, in die Halle 400 und zum Pilz!

Es freuen sich auf Sie

Professor Dr. Oliver A. Cornely
Vorsitzender der DMycG

Professor Dr. Jochen Brasch
Tagungsleiter

Kurse

Praktikumsraum im Institut für Infektionsmedizin

08.00 – 10.00

Kurs I – Seltene Dermatophyten

Leiter: J. Brasch, Kiel

10.15 – 12.15

Kurs II – Aspergillen

Leiter: R. Kappe, Nordhausen

D. Rimek, Bad Langensalza

In den Kursen werden Pilze anhand von makro- und mikromorphologischen Kriterien identifiziert und Krankheitsbilder vorgestellt.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Eine verbindliche Anmeldung ist daher erforderlich.

Beide Kurse finden im **Praktikumsraum im 2. OG** des **Instituts für Infektionsmedizin** statt. Der Zugang erfolgt über den Hörsaaleingang des Instituts, **Brunswiker Str. 4, 24105 Kiel**.

13.00 – 14.15

Eröffnung der Tagung

O. A. Cornely, Köln

J. Brasch, Kiel

Plenarsaal

13.00 – 13.20

Grußworte:

Stadtpräsidentin der Stadt Kiel

C. Kietzer, Kiel

Vizepräsident der Christian-Albrechts-Universität Kiel

F. Kempken, Kiel

Dekan der Medizinischen Fakultät der

Christian-Albrechts-Universität Kiel

S. Schreiber, Kiel

Direktor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und

Allergologie des UK-SH, Campus Kiel

T. Schwarz, Kiel

Musikalische Umrahmung durch eine kleine Besetzung des Marinemusikkorps Ostsee

13.20 – 13.45

V1

Statusanalyse

Klinische Mykologie im Spannungsfeld Forschung –

Pharmaindustrie – Kosten

H. C. Korting, München

13.45 – 14.15

V2

Grundlagenvortrag

Phylogenetische Diversität mykotischer Virulenzfaktoren

G. S. de Hoog, Utrecht/Niederlande

14.15 – 15.45

Pathophysiologie der Mykosen

Plenarsaal

Vorsitz: *B. Hube, Jena*
J. Morschhäuser, Würzburg

14.15 – 14.45

V3

Pathogenitätsmechanismen bei *Candida albicans*-Infektionen

B. Hube, Jena

14.45 – 15.15

V4

Phänotypisches Switching als Immunevasionsmechanismus von *Candida albicans*

J. Morschhäuser, Würzburg

15.15 – 15.45

V5

Nicht alle Wege führen nach Rom: Von der Grundlagenforschung zu neuen Biomarkern für invasive Pilzinfektionen

O. Kurzai, Jena

15.45 – 16.15

Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

16.15 – 17.30

Abwehr an Oberflächen

Plenarsaal

Vorsitz: *J.-M. Schröder, Kiel*
J. Harder, Kiel

16.15 – 16.40

V6

Antifungale Abwehrprinzipien der Epithelien

J.-M. Schröder, Kiel

16.40 – 17.05

V7

Epitheliale Pilzerkennung und Abwehrinduktion

J. Harder, Kiel

17.05 – 17.30

V8

Protektion, Peptide und Probiotika

M. Schaller¹, J. Wagener^{1,2}, H. C. Korting³, J. Schneider³;
¹Tübingen, ²Aberdeen/Großbritannien, ³München

SOFORTHILFE
bei entzündlichen Mykosen
und infizierten Ekzemen



20g N1
50g N2

**Exklusiv für
Dermatologen***

Vobaderm®

antimykotisch | antientzündlich | antibakteriell

Vobaderm®. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 g Creme enthält: Arzneilich wirksame Bestandteile: Fluprednidren-21-acetat 1 mg, Miconazolnitrat 20 mg. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Propylenglycol; Stearylalkohol (Ph.Eur); Glycerolmonostearat-Macrogolstearat 5000 (1:1); Glycerolmonostearat 40-55; mittelkettige Triglyceride; weißes Vaseline; Dimeticon 100. **Anwendungsgebiet:** Zur Initialtherapie von oberflächlichen entzündlichen Dermatomykosen, hervorgerufen durch Dermatophyten und Hefepilze sowie von Ekzemen, die durch Pilze und/oder grampositive, gegenüber Miconazol empfindliche Bakterien infiziert sind. Nach Abklingen der Entzündung kann die Pilzerkrankung der Haut - wenn nötig - mit einem reinen Antimykotikum weiterbehandelt werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile, spezifische Hautprozesse (Lues, Tbc), Varizellen, Vakzinationsreaktionen, periorale Dermatitis, Rosazea, Akne, primäre eitrige Hautinfektionen. Nicht auf Augenlidern, atrophischer Haut, auf Wunden und Ulcera anwenden. Vorsicht bei Anwendung im Gesicht. Schleimhautkontakt meiden. Generell sollte eine Langzeitanwendung, Anwendung auf größeren Hautflächen (mehr als 10 % der Körperoberfläche) und Anwendung unter Okklusivbedingungen, besonders bei Kindern, unterbleiben. Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern ist kontraindiziert. **Schwangerschaft:** Keine Anwendung im ersten Trimenon. In der späteren Zeit darf das Präparat nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung angewendet werden. Insbesondere eine großflächige (mehr als 10% der Körperoberfläche) oder langfristige Anwendung und okklusive Verbände sind während der Schwangerschaft zu vermeiden. **Sülzeit:** Bei einer großflächigen und langfristigen Anwendung sollte Vobaderm nicht während der Stillzeit angewendet werden, bzw., wenn eine Anwendung erforderlich ist, sollte abgestellt werden. Ein Kontakt des Säuglings mit den zu behandelnden Hautpartien ist zu vermeiden. **Warnhinweise:** Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen. Stearylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktekzem) hervorrufen. **Nebenwirkungen:** Selten: Allergische oder irritative Hauterscheinungen, Hautausschlag. Sehr selten: Hyperpigmentierung der Haut. Bei großflächiger und/oder länger dauernder Anwendung und besonders unter Okklusivbedingungen sind lokale Hautveränderungen wie Atrophien, Teleangiektasien, Striae distensae, Steroidakne, periorale Dermatitis, Hypertrichose und Depigmentierung sowie eine Suppression der Nebennierenrindenfunktion nicht auszuschließen, insbesondere bei Kindern/Kleinkindern. Bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile von Vobaderm kann es zu lokalen Reizerscheinungen (z.B. Rötung, Brennen, Juckreiz) kommen. **Stand der Information:** Juli 2008. *Bewerbung exklusiv beim Dermatologen

16.15 – 17.30

Epidemiologie

Saal Kiel

Vorsitz: *G. Ginter-Hanselmayer, Graz/Österreich*
K. Tintelnot, Berlin

16.15 – 16.30
V9

Epidemiologie von systemischen Pilzkrankungen in Österreich

A. Mayr, Innsbruck/Österreich

16.30 – 16.45
V10

Zur Epidemiologie von *Candida*-Infektionen – eine Übersicht

M. Borg von Zepelin, Mühlhausen

16.45 – 17.00
V11

Prävalenz und klinische Relevanz mucocutaner Kolonisierung in Patienten der Palliativmedizin und anderer empfindlicher Patientengruppen

G. F. Ungermann, K. P. Wojak, M. Weig, B. Alt-Epping, F. Nauck, K. Jung, O. Bader, U. Groß; Göttingen

17.00 – 17.15
V12

Trichosporon mycotoxinivorans – ein Damokles-Schwert für CF-Patienten

K. Tintelnot¹, F.-K. Tegtmeyer², M. Klotz³; ¹Berlin, ²Kassel, ³Homburg

17.15 – 17.30
V13

Aktuelle Epidemiologie von Dermatophyten im Raum Südostösterreich

G. Ginter-Hanselmayer, E. Propst, W. Weger, W. Buzina; Graz/Österreich

Ecalta® bei invasiven Candidosen*

Treffen Sie die sichere Therapieentscheidung

- Signifikant überlegene Wirksamkeit^{1,2}
- Keine klinisch relevanten Interaktionen³
- Keine Dosisanpassung bei Leberinsuffizienz³

* Ecalta® ist zugelassen zur Behandlung invasiver Candidiasis bei erwachsenen, nicht neutropenischen Patienten.

1. Gegenüber Fluconazol, Reboli A et al. New Engl. J. Med. 2007; 356: 2472-2482.

(In the primary efficacy analysis, anidulafungin was statistically superior to fluconazole in the global response at the end of IV therapy in the Micro-ITT population, the global success rates were 96/127 (75.6 %) and 71/118 (60.2 %) respectively.)

2. EPAR Scientific Discussion Ecalta®, EMEA 2007 (www.emea.europa.eu)

3. Fachinformation Ecalta®

Ecalta®
anidulafungin IV

ECALTA® 100 mg Pulver zur Herstellung eines Konzentrats zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Anidulafungin. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: Eine Durchstechflasche enthält 100 mg Anidulafungin. Die rekonstituierte Lösung enthält 3,33 mg Anidulafungin pro Milliliter und die verdünnte Lösung enthält 0,77 mg Anidulafungin pro Milliliter. **Sonstige Bestandteile:** Fructose (Ph. Eur.), Mannitol (Ph. Eur.), Polysorbat 80, Weinsäure (Ph. Eur.), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Wertes), Salzsäure 36 % (zur Einstellung des pH-Wertes). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von invasiver Candidiasis bei erwachsenen, nicht neutropenischen Patienten. ECALTA wurde hauptsächlich bei Patienten mit Candidämie untersucht und nur bei einer begrenzten Anzahl von Patienten mit tiefen Candida-Infektionen oder Abszessen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der sonstigen Bestandteile oder gegen andere Arzneimittel aus der Klasse der Echinocandine. **Nebenwirkungen:** Häufig: Koagulopathie, Hypokaliämie, Konvulsionen, Kopfschmerzen, Hautrötung, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, erhöhte Alanin-Aminotransferase, erhöhte alkal. Phosphatase, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhtes Bilirubin, erhöhte Gamma-Glutamyltransferase, Hautausschlag, Pruritus, erhöhte Kreatininwerte. **Gelegentlich:** Hyperglykämie, Hypertonie, Hitzewallungen, Oberbauchschmerzen, Cholestase, Urtikaria, Schmerzen an der Inf.-Stelle. **Häufigkeit nicht bekannt:** Hypotonie, Bronchospasmen, Dyspnoe. **Warnhinweise:** Bei Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz sollte dieses Arzneimittel nicht angewendet werden. Bitte beachten Sie außerdem die Fachinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Pfizer Limited, Ramsgate Road, Sandwich, Kent, CT13 9NJ, Vereinigtes Königreich. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, 10785 Berlin. **Stand:** Oktober 2010.

Pfizer

www.pfizer.de

17.30 – 18.45

Mykotoxikologie

Plenarsaal

Vorsitz: *G. Fischer, Stuttgart*
K. Meyer, Freising

17.30 – 17.55
V14

Exposition gegenüber Mykotoxinen im Hausstaub

C. Portner, Duisburg

17.55 – 18.20
V15

Nachweis und Expositionsabschätzung von Satratoxinen und anderen Mykotoxinen von *Stachybotrys chartarum* im Innenraum

K. Meyer, Freising

18.20 – 18.45
V16

Bedeutung von Mykotoxinen im Zusammenhang mit gesundheitlichen Beschwerden bei Schimmelpilzkontaminationen im Innenraum

G. Fischer, Stuttgart

Kiel Hörn



17.30 – 18.45

Freie Vorträge I – Pathophysiologie, Epidemiologie

Saal Kiel

Vorsitz: *H. Fickenscher, Kiel*
H. C. Korting, München

17.30 – 17.45
V17

Das *Candida albicans* Faktor H Bindemolekül Hgt1p funktioniert auch als Komplementrezeptor 3 (CR3) und HIV-Bindemolekül

I. Lesiak-Markowicz^{1,2}, C. Speth¹, C. Lass-Flörl¹, K. Kuchler², R. Würzner¹; ¹Innsbruck/Österreich, ²Wien/Österreich

17.45 – 18.00
V18

Immunevasion des humanpathogenen Pilzes *Candida albicans*: Die vielen Gesichter des Pra1 Proteins

S. Luo, C. Skerka, P. F. Zipfel; Jena

18.00 – 18.15
V19

Aspergillus fumigatus sezerniert lösliche Faktoren, die Komplement-Deposition auf Thrombozyten induzieren

G. Rambach, A. Toto, M. Hagleitner, C. Lass-Flörl, C. Speth; Innsbruck/Österreich

18.15 – 18.30
V20

Candidämie bei pädiatrischen Patienten an einem Universitätsklinikum: Eine 10-Jahres Analyse

A. Tragiannidis, W. Fegeler, V. Debus, G. Rellensmann, V. Müller, A. Groll; Münster

18.30 – 18.45
V21

Geosmithia argillacea – ein neuer Pathogen oder oft als „*Penicillium* Kontamination“ übersehen?

W. Buzina, T. Valentin, P. Neumeister; Graz/Österreich

19.30

Begrüßungsabend bei Wal und Sprotte im Zoologischen Museum

08.30 – 10.00	Dermatomykologie I Pathophysiologie/Abwehr <i>Vorsitz: M. Schaller, Tübingen P. Mayser, Gießen</i>	Plenarsaal
08.30 – 08.50 V22	Identifizierung der Aminotransferase 1 – Schlüsselenzyme der Pityriasis versicolor <i>P. Mayser, W. Hort, S. Lang; Gießen</i>	
08.50 – 09.10 V23	Molekulare Analyse des Keratinabbaus und der epidermalen Invasion durch Dermatophyten <i>P. Staib, Jena</i>	
09.10 – 09.30 V24	Verteilung von Mating Type Loci in clonal reproduzierenden Dermatophytenspezies <i>Y. Gräser, S. Moreno Garcia; Berlin</i>	
09.30 – 09.45 V25	Interaktion zwischen <i>Trichophyton verrucosum</i> und <i>Arthroderma benhamiae</i>: Differentielle Genexpression von Regulatoren der Kreuzungsprozesse <i>A. Burmester, F. Seyfarth, U.-C. Hipler, J. Wöstemeyer; Jena</i>	
09.45 – 10.00 V26	Inhibition von Dermatophyten durch Isomere von Dihydrofarnesol <i>J. Brasch, V. Beck-Jendroscheck, F. Horter; Kiel</i>	
10.00 – 10.30	Kaffeepause und Besuch der Fach- und Posterausstellung	

- 08.30 – 10.00** **Satellitensymposium I** **Saal Kiel**
Lungeninfiltrate als Surrogat-Marker für Pilzinfektionen?
Vorsitz: H. Ostermann, München
- SI-1** **Diagnostische Aspekte – wer sucht, der findet?**
H. Lellek, Hamburg
- SI-2** **Lungeninfiltrat und Nierenfunktionsstörung – Leitlinien versus Bauchgefühl?**
M. Kiehl, Frankfurt/Oder
- SI-3** **Pilzinfektionen im klinischen Alltag**
H. Ostermann, München
Ausgerichtet von Gilead Sciences GmbH, Martinsried
- 10.00 – 10.30 Kaffeepause und Besuch der Fach- und Posterausstellung
- 10.30 – 12.00** **Hyphomyceten aus naturwissenschaftlicher Sicht** **Plenarsaal**
*Vorsitz: F. Kempken, Kiel
A. A. Brakhage, Jena*
- 10.30 – 11.00 **V27** **Genetische Veränderung von *Penicillium chrysogenum*, dem industriellen Penicillin-Produzenten**
U. Kück, Bochum
- 11.00 – 11.30 **V28** **Interaktion von *Aspergillus fumigatus* mit dem Immunsystem**
A. A. Brakhage, Jena
- 11.30 – 11.45 **V29** ***Aspergillus fumigatus* sezerniert Faktoren, die humane Thrombozyten aktivieren**
C. Speth, M. Hagleitner, C. Lass-Flörl, H. Ott, R. Würzner, G. Rambach; Innsbruck/Österreich
- 11.45 – 12.00 **V30** **Funktion und Lokalisation des Bem46-Proteins in *Neurospora crassa***
K. Kolláth-Leiß, F. Kempken; Kiel

- 10.30 – 12.00** **Satellitensymposium II** **Saal Kiel**
Antimykotische Prophylaxe und Therapie – was ist State of the Art?
*Vorsitz: H. Ostermann, München
O. A. Cornely, Köln*
- SII-1** **Antimykotische Prophylaxe:**
Was ist gesichert und was geht noch besser?
O. A. Cornely, Köln
- SII-2** **Antimykotische Therapie: Was ist die beste Strategie?**
W. Heinz, Würzburg
- SII-3** **Antimykotische Prophylaxe und Therapie:**
Welche Rolle spielt die Ökonomie?
H. Ostermann, München

Ausgerichtet von MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
- 12.00 – 12.45** **Impulsreferat** **Plenarsaal**
Vorsitz: T. Schwarz, Kiel
- V31** **Mikroben – unser vergessenes Organ**
T. Bosch, Kiel
- 12.45 – 13.30 Mittagspause und Besuch der Fach- und Posterausstellung
- 12.45 – 13.30** **Posterbegehung** **Galerie**
*Kommission: W. Fegeler, Münster
A. Groll, Münster
U.-C. Hipler, Jena
P.-M. Rath, Essen
B. Willinger, Wien/Österreich*

13.30 – 14.45

Dermatomykologie II Ungewöhnliche Fälle/Erreger

Plenarsaal

Vorsitz: *U.-C. Hipler, Jena*
J. Brasch, Kiel

13.30 – 13.55
V32

Seltene und neue Erreger von Dermatomykosen in Südostösterreich – eine Synopse

G. Ginter-Hanselmayer, E. Propst, W. Weger, W. Buzina;
Graz/Österreich

13.55 – 14.05
V33

***Trichophyton thuringiense* H.A.Koch 1969 – ein seltener geophiler Dermatophyt erstmals vom Menschen isoliert**

*P. Nenoff¹, I. Winter², C. Krüger¹, J. Herrmann¹, N. Rangno³,
J. C. Simon⁴, Y. Gräser⁵; ¹Mölbis, ²Oschatz, ³Dresden, ⁴Leipzig,
⁵Berlin*

14.05 – 14.15
V34

Ein besonderes Geschenk

*F. Seyfarth¹, S. Goetze¹, S. Metz¹, Y. Gräser², P. Elsner¹,
U.-C. Hipler¹; ¹Jena, ²Berlin*

14.15 – 14.25
V35

Epidemieartiges Auftreten von *Tinea capitis* verursacht durch *Trichophyton tonsurans* in einem Kindergarten in Rheinland-Pfalz, Deutschland

T. Lehmann, D. Budihardja, A. Gries, P. Mayer; Gießen

14.25 – 14.35
V36

Kokzidioidomykose

C. Borelli, F. Meier, M. Schaller, C. Scherwitz; Tübingen

14.35 – 14.45
V37

Fallbericht: Tödlich verlaufene Infektion mit *Fusarium oxysporum* bei aplastischer Anämie

J.-M. Jensen, M. Gramatzki, K. Houghton, J. Brasch; Kiel

- 13.00 – 14.30** **Lunchsymposium** **Saal Kiel**
**Antimykotische Behandlungsstrategien
im klinischen Alltag – die Möglichkeiten richtig nutzen**
Vorsitz: O. A. Cornely, Köln
- LS-1** **Pharmakokinetik und Wechselwirkungen von systemischen
Antimykotika**
A. Groll, Münster
- LS-2** **Rationale Diagnostik und Therapie invasiver Mykosen**
J. Vehreschild, Köln
- LS-3** **Pilzprophylaxe bei Hoch-Risiko HSZT Patienten –
Kölner Erfahrungen**
M. von Bergwelt-Baildon, Köln
Ausgerichtet von Astellas Pharma GmbH, München
- 14.45 – 15.15 Kaffeepause und Besuch der Fach- und Posterausstellung

15.15 – 16.45

Freie Vorträge II – Diagnostik, Therapie

Plenarsaal

Vorsitz: *W. Mendling, Berlin*
G. Haase, Aachen

15.15 – 15.30
V38

Wert der SERION ELISA classic *Candida albicans* IgG/IgM/IgA für die Diagnose einer Candidämie bei nicht-neutropenischen Patienten

A. Gorges¹, D. Rimek², R. Kappe¹; ¹Nordhausen, ²Bad Langensalza

15.30 – 15.45
V39

Überblick: Molekulare Identifikationsmethoden für *Scedosporium* species

M. Lackner, Innsbruck/Österreich

15.45 – 16.00
V40

Spezies-spezifische, antimykotische Sensitivitätsprofile von *Scedosporium* species

M. Lackner¹, S. de Hoog², E. Geersten³, P. E. Verweij³, C. Klaassen³, J. Meis³; ¹Innsbruck/Österreich, ²Utrecht/Niederlande, ³Nijmegen/Niederlande

16.00 – 16.15
V41

Antimykotische Aktivität von Colistin (Polymyxin E) und dessen Synergismus mit Voriconazol gegenüber *Pseudallescheria/Scedosporium* Spezies

J. Steinmann¹, H. P. Schemuth¹, M. Lackner², J. Buer¹, P.-M. Rath¹; ¹Essen, ²Innsbruck/Österreich

16.15 – 16.30
V42

Antimykotische Effekte von Niedertemperatur-Atmosphärendruck-Plasma *in vitro*

C. Wiegand, K. Horn, A. Pfuch, O. Beier, A. Schimanski, U.-C. Hipler; Jena

16.30 – 16.45
V43

Die chirurgische Therapie des pulmonalen Aspergilloms

P. Kujath, S. Limmer, S. Schierholz, L. Unger, M. Hoffmann; Lübeck

- 15.15 – 16.45** **Satellitensymposium III** **Saal Kiel**
Was muss ich wirklich über invasive Mykosen wissen?
Vorsitz: M. Ruhnke, Berlin
- SIII-1** **Einsatz von Anidulafungin auf der Intensivstation**
M. Ruhnke, Berlin
- SIII-2** **Update: Multizenterstudie zur Empfindlichkeitsprüfung von Pilzen**
C. Lass-Flörl, Innsbruck/Österreich
- SIII-3** **Optimierung der Therapie invasiver Aspergillosen**
W. Heinz, Würzburg
Ausgerichtet von Pfizer Pharma GmbH, Berlin
- 16.45 – 18.00** **Mitgliederversammlung der DMycG e.V.** **Plenarsaal**
- 18.15** **Fördedampferfahrt zum Gesellschaftsabend**
- 19.30** **Myk Maritim. Gesellschaftsabend**
im Hotel Kieler Yacht Club

08.30 – 09.00

**Oratio Laureati –
der Wissenschaftspreisträger hat das Wort**

Plenarsaal

Vorsitz: H. Hof, Heidelberg

V44

**Resistenz bei *Candida*. Wechselwirkung zwischen Erreger,
Medikament und Wirt**

M. Ruhnke, Berlin

09.00 – 10.30

**Pathologie und Chirurgie
bei Systemmykosen**

Plenarsaal

Vorsitz: P. Kujath, Lübeck

C. Röcken, Kiel

09.00 – 09.25

V45

Moderne Erregerdiagnostik in der klinischen Pathologie

C. Röcken, Kiel

09.25 – 09.50

V46

**Pathologische Anatomie viszeraler Mykosen, insbesondere der
invasiven Aspergillose**

D. Harms, Kiel

09.50 – 10.10

V47

Chirurgie bei der Lungenmykose

P. Kujath, Lübeck

10.10 – 10.30

V48

Chirurgie bei Lebermykose

F. Braun, Kiel

09.00 – 10.30

Diagnostik

Saal Kiel

Vorsitz: *B. Willinger, Wien/Österreich*
P.-M. Rath, Essen

09.00 – 09.20

V49

Antigennachweis bei invasiven Mykosen

B. Willinger, Wien/Österreich

09.20 – 09.40

V50

PCR-Diagnostik bei Candidosen und Aspergillosen

D. Buchheidt, Mannheim

09.40 – 10.00

V51

PCR-Diagnostik von Mukormykosen und endemischen Systemmykosen

R. Bialek, Kiel

10.00 – 10.15

V52

Stellenwert von PCR und MALDI Diagnostik in der medizinischen Mykologie

M. Weig, Göttingen

10.15 – 10.30

V53

Diagnostik bei *Pneumocystis jiroveci*

P.-M. Rath, Essen

10.30 – 11.00

Kaffeepause und Besuch der Fach- und Posterausstellung

11.00 – 12.30

Pulmonale Mykosen

Plenarsaal

Vorsitz: *O. A. Cornely, Köln*
C. Lange, Borstel

11.00 – 11.23
V54

Invasive Candidiasis

O. A. Cornely, Köln

11.23 – 11.46
V55

Relevanz des *Candida*-Nachweises im Respirationstrakt

J. Rupp, Lübeck

11.46 – 12.08
V56

Management der chronischen pulmonalen Aspergillose

C. Lange, Borstel

12.08 – 12.30
V57

Kosteneffektive antimykotische Therapie – wann beginnen, welche Substanz, wie lange

J. J. Vehreschild, Köln

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

11.00 – 12.30

Plempel-Report, *Candida*-Leitlinie und Freie Vorträge III

Saal Kiel

Vorsitz: O. Kurzai, Jena
P. Nenoff, Mölbis

11.00 – 11.25
V58

Plempel-Report: Murine Infektionsmodelle und Therapie-Monitoring invasiver Fusariosen über Biolumineszenz-Detektion

M. Brock, Jena

11.25 – 11.45
V59

Candida-Leitlinie: Diagnose und Therapie von *Candida*-Infektionen: Gemeinsame Empfehlungen der DMyG und der PEG

M. Ruhnke¹, A. Groll², für die Studiengruppe *Candida*-
Infektionen der DMyG/PEG; ¹Berlin, ²Münster

11.45 – 12.00
V60

Die medizinische Bedeutung von nitrosativem und kombinatorischem Stress im humanpathogenen Pilz *Candida albicans*

A. T. Tillmann, D. Kaloriti, M. Jacobsen, N. A. R. Gow,
A. J. P. Brown; Aberdeen/Großbritannien

12.00 – 12.15
V61

Antifungale Effektormechanismen humaner neutrophiler Granulozyten werden durch *Candida albicans* morphotyp- abhängig induziert

K. Haupt, O. Kurzai; Jena

12.15 – 12.30
V62

Charakterisierung der schützenden Immunmodulation probiotischer Bakterien bei lokalisierten *Candida*-Infektionen

D. Mailänder-Sánchez¹, J. Wagener², C. Braunsdorf¹,
M. Schaller¹; ¹Tübingen, ²Aberdeen/Großbritannien

- 12.30 – 13.30** **PCR-Diagnostik von Mykosen** **Plenarsaal**
Begrüßung durch K. Janitschke von INSTAND e.V., Berlin
Vorsitz: G. Haase, Aachen
Y. Gräser, Berlin
- 12.30 – 12.45
V63 **Die Rili BÄK B3 und ihre Auswirkungen auf die Neugestaltung der MIQ**
G. Haase, Aachen
- 12.45 – 13.15
V64 **Ideensammlung für die Struktur der neuen MIQ**
M. Borg von Zepelin, Mühlhausen
- 13.15 – 13.30
V65 **Stand und Perspektiven der Qualitätssicherung bei der PCR-Diagnostik von Mykosen**
Y. Gräser, Berlin
In Kooperation mit INSTAND e.V.

12.30 – 13.30

Therapie superfizieller Mykosen

Saal Kiel

Vorsitz: *I. Effendy, Bielefeld*
D. Reinel, Hamburg

12.30 – 12.45
V66

Ist eine langfristige intermittierende systemische Therapie der Tinea unguium sinnvoll?

D. Reinel, Hamburg

12.45 – 13.00
V67

Systemische Onychomykosetherapie bei Nicht-Dermatophyteninfektionen

I. Effendy, Bielefeld

13.00 – 13.15
V68

Therapie *Malassezia*-bedingter Dermatosen

P. Mayser, Gießen

13.15 – 13.30
V69

Therapie der vulvovaginalen Candidose

W. Mendling, Berlin

13.30

Schlussworte

Plenarsaal

Vorsitzender der DMykG

13.40

Abschiedsimbiss

Poster

Die Poster hängen während der gesamten Tagung auf der **Galerie** im 1. Obergeschoss zur Besichtigung aus.

Posterbegehung: Freitag, 02. September 2011, 12.45 – 13.30 Uhr

Kommission: *W. Fegeler, Münster*

A. Groll, Münster

U.-C. Hipler, Jena

P.-M. Rath, Essen

B. Willinger, Wien/Österreich

- P-1** ***Arthroderma benhamiae* Genomsequenzierung und Charakterisierung des Hydrophobins Hyp1**
C. Heddergott, O. Kniemeyer, A. A. Brakhage; Jena
- P-2** **Mein Pferd, die Tinea und Ich. Die Täter sind *T. equinum*, *T. verrucosum* und...**
D. Budihardja, P. Mayser; Gießen
- P-3** **Tinea capitis profunda durch *Trichophyton verrucosum* mit abszedierender Superinfektion durch cMRSA bei einem Kleinkind**
R.-H. Blömer¹, N. Keilan¹, A. Faber¹, B. Rodeck¹, C. Krüger², S. Uhrlaß², Y. Gräser³, P. Nenoff²; ¹Osnabrück, ²Mölbis, ³Berlin
- P-4** **Die Bedeutung von *Malassezia furfur* bei Patienten mit atopischem Ekzem – Klinische und immunologische Aspekte**
M. Buchner, W. von Bartenwerffer, R. Fölster-Holst; Kiel
- P-5** **Terbinafin induzierter subakut kutaner Lupus erythematodes**
D. Budihardja, S. Lang, P. Mayser; Gießen
- P-6** **Tinea faciei und Tineas capitis zweier Kinder durch den zoophilen Dermatophyten *Trichophyton* spp. von *Arthroderma benhamiae* – Diagnostik mittels PCR und erfolgreiche Behandlung mit Terbinafin *per os***
P. Nenoff¹, C. Schetschorke², G. Schleicher³, H.-C. Wenzel⁴, A. Grünenwald⁴, C. Krüger¹, S. Uhrlaß¹, Y. Gräser⁵; ¹Mölbis, ²Borna, ³Rötha, ⁴Naunhof, ⁵Berlin
- P-7** **Tinea capitis durch *Arthroderma benhamiae***
R. Hügell, Y. Gräser², J. Brasch¹; ¹Kiel, ²Berlin
- P-8** **Vergleich verschiedener Methoden zur Diagnostik der Onychomykosen**
G. Rothmund, C. Fischer, R. Kaestle, C. J. Haas, H. Starz, J. Welzel; Augsburg

- P-9** **Der Stellenwert der molekularbiologischen Diagnostik von Fuß- und Nagelpilzinfektionen mittels Polymerasekettenreaktion (PCR) zum Nachweis von Dermatophyten bei Patienten mit Ulzerationen unterschiedlicher Genese – eine prospektive Untersuchung**
I. Winter¹, S. Uhrlaß², C. Krüger², J. Herrmann², G. Bezdold³, A. Winter¹, J. C. Simon⁴, Y. Gräser⁵, P. Nenoff²; ¹Oschatz, ²Mölbis, ³Neu-Ulm, ⁴Leipzig, ⁵Berlin
- P-10** **Spezies spezifische Identifizierung der wichtigsten humanpathogenen Dermatophyten auf der Grundlage eines Real-Time Taqman-Ansatzes**
T. Ohst, Y. Gräser; Berlin
- P-11** **Beidseitige *Candida albicans* Endophthalmitis rasch diagnostiziert mittels Pilz-Breitspektrum-PCR aus intraoperativ gewonnenen Glaskörper-Biopsien**
M. Hell, V. Maaß, G. Chmelizek, M. Maaß, S. Egger; Salzburg/Österreich
- P-12** **Mentype[®]MycoDerm^{QS} – Neue Wege in der Differentialdiagnostik von Dermatomykosen**
L. Mehlig, C. Garve, A. Ritschel, A. Zeiler, W. Brabetz, M. Jung, A. Bauer; Dresden
- P-13** **Verbesserung der Identifizierung von Pilzen aus Formalinfixierten, Paraffin-eingebetteten Biopsien mittels PCR durch Applikation von Hitze**
V. Rickerts¹, P. D. Khot², D. L. Ko², D. N. Fredricks²; ¹Berlin, ²Seattle/USA
- P-14** **Effektive DNA-Extraktionsverfahren zur Dermatophyten-Diagnostik**
A. Schneider¹, N. Rangno¹, P. Nenoff², K. Jacobs¹, W. Scheiding¹; ¹Dresden, ²Mölbis
- P-15** **Melanin-Nachweis in Pilzen mittels einer Laser-basierten Fluoreszenzmesstechnik**
N. Rangno¹, G. Stankovic², D. Leupold², K. Plaschkies¹, W. Scheiding¹, C. Scholz², M. Scholz²; ¹Dresden, ²Berlin

Poster

- P-16** **PCR-basierter Nachweis von Schimmelpilzen in der bronchio-alveolären Lavage während der allogenen Stammzelltransplantation**
R. Bialek, Kiel
- P-17** **Speziesidentifizierung und Subtypisierung von Hefen mittels MALDI-TOF zur Vorhersage klinisch relevanter Phänotypen**
O. Bader, M. Kuhns, J. Corso, L. Taverne-Ghadwal, R. Lugert, U. Groß, M. Weig; Göttingen
- P-18** **Verbesserte Identifikation von Fadenpilzen mit MALDI-TOF MS und Kultivierung in Flüssigmedium**
T. Maier, V. Boettcher, M. Kostrzewa; Bremen
- P-19** **Retrospektive Analyse der Frequenz und Diversität von Pilzen in mikrobiologischen Untersuchungsproben von Mukoviszidose Patienten – Daten von einem Konsiliarlabor**
L. Sedlacek, S. Ziesing, S. Suerbaum; Hannover
- P-20** **Azolresistenz im klinischen *Aspergillus fumigatus* Isolaten als Konsequenz des Einsatzes von Azolen in der Landwirtschaft in Deutschland?**
O. Bader, R. Lugert, M. Kuhns, U. Reichard, M. Weig, U. Groß; Göttingen
- P-21** **Fungiscope – Ein globales Register für seltene Pilzinfektionen**
M. J. Vehreschild¹, J. J. Vehreschild¹, W. Heinz², S. de Hoog³, A. Hamprecht¹, G. Fischer⁴, O. A. Cornely¹; ¹Köln, ²Würzburg, ³Utrecht/Niederlande, ⁴Stuttgart
- P-22** **G-Protein-gekoppelte Rezeptoren im humanpathogenen Pilz *Aspergillus fumigatus***
M. Föge, T. Heinekamp, A. A. Brakhage; Jena
- P-23** **Evasions- und Anpassungsmechanismen von *Candida glabrata* bei der Interaktion mit Makrophagen**
S. Brunke¹, K. Seider¹, C. d'Enfert², L. Schild¹, I. D. Jacobsen¹, B. Hube¹; ¹Jena, ²Paris/Frankreich
- P-24** **Angeborene Abwehr gegen Tinea und Pityriasis versicolor**
J. Brasch, A. Mörig, C. Neumann, R. Gläser, E. Proksch; Kiel

- P-25** Eisen und Silizium – *in silico*-Netzwerkmodellierung von *C. albicans*-Eisenaufnahmesystemen und ihre *in vitro*-Verifikation
C. Molina, J. Linde, S. Brunke, R. Guthke, B. Hube; Jena
- P-26** Genexpressionsuntersuchungen bei *Candida albicans* und *Candida dubliniensis* nach Exposition mit Echinocandinen *in vitro*
M. Fleischhacker¹, S. Eid², M. Ruhnke¹; ¹Berlin, ²Mashad/Iran
- P-27** Untersuchung neuer Impfstoffkandidaten bei *Aspergillus fumigatus*
S. Herrmann, I. Iben, U. Groß, U. Reichard; Göttingen
- P-28** Systemische Antimykotika in der klinischen Praxis der Hämatologie und Onkologie: Eine wichtige, aber herausfordernde Arzneimittelklasse
B. Metzke, S. Hieke, M. Jung, R. Wäsch, M. Engelhardt; Freiburg
- P-29** Populations-Pharmakokinetik von liposomalem Amphotericin B, Caspofungin und deren Kombination bei Patienten nach allogener Blutstammzell-Transplantation
G. Würthwein, C. Young, C. Lanvers-Kaminsky, G. Silling, G. Hempel, J. Boos, A. Groll; Münster
- P-30** Identifizierung und Charakterisierung von neuen antimykotischen Komponenten mittels einer Screening-Methode, die auf einem Wirt-Pathogen-Interaktionsmodell basiert
P. Keller¹, A. Burger-Kentischer¹, D. Finkelmeier¹, G. Kleymann², K.-H. Wiesmüller², K. Lemuth¹, E. Hiller¹, S. Rupp¹; ¹Stuttgart, ²Tübingen
- P-31** Vergleich nephelo- und luminometrischer Messmethoden im Hinblick auf antimykotische Wirkungen von Cyclodextrin-Antiseptika-Komplexen
S. Finger¹, C. Wiegand¹, H.-J. Buschmann², J. Wöstemeyer¹, U.-C. Hipler¹; ¹Jena, ²Krefeld
- P-32** Das transkriptionelle Programm der morphologischen Plastizität von *Candida albicans*
R. Martin, D. Albrecht, O. Kurzai; Jena

- P-33** [Textus] balance® und [Textus] bioactiv® – antimikrobielle Aktivität und Zellkompatibilität von funktionellen Wundverbänden
C. Wiegand¹, M. Zieger¹, H. Ulbricht², H. Horchler³, U.-C. Hipler¹; ¹Jena, ²Frankfurt, ³Engelskirchen
- P-34** Funktionelle Evaluierung von textilen Trägern mit Cyclodextrin-Antiseptika-Komplexen
C. Wiegand¹, M. Zieger¹, S. Finger¹, H.-J. Buschmann², U.-C. Hipler¹; ¹Jena, ²Krefeld
- P-35** Antimikrobielle Wirksamkeit von Zinkpyrithion gegen *Malassezia* spp. und antiproliferative Effekte auf HaCaT-Keratinocyten *in vitro*
M. Zieger¹, C. Wiegand¹, A. Markowetz², U.-C. Hipler¹; ¹Jena, ²Schwalbach am Taunus
- P-36** Immunmodulation durch mikrobielle Quorum sensing Moleküle
I. Leonhardt, O. Kurzai; Jena
- P-37** Die Rolle von natürlichen Killerzellen in der Immunabwehr von *Candida albicans*
J. Voigt, O. Kurzai; Jena
- P-38** Alkalisch-induzierter Wechsel von der filamentösen *Candida albicans* *tup1Δ* Mutante zur hefeartigen Wachstumsform
K. Meinhardt, R. Martin, D. Albrecht, O. Kurzai; Jena
- P-39** Antikörperspiegel gegen *Lichtheimia*, *Mucor* und *Rhizopus* in Seren von Kühen aus Milchviehbeständen mit hämorrhagischer Darmentzündung, chronischem Botulismus und Labmagenverlagerung
W. Schrödl¹, K. Susanne¹, K. Voigt², M. Krüger¹; ¹Leipzig, ²Jena
- P-40** Das Transposon *Restless* als molekulares Werkzeug in *Neurospora crassa*
L. Paun, F. Kempken; Kiel
- P-41** Interaktion von *Aspergillus nidulans* und Drosophila Larven
A. Regulin, U. Fohgrub, F. Kempken; Kiel
- P-42** JIS L 1902 und ISO 22196 zur Bestimmung der antimykotischen Eigenschaften von Textilien und Keramikoberflächen
C. Wiegand¹, M. Zieger¹, C. Rode¹, K. Schröter², A. Krahmer³, R. Wyrwa¹, H. Raithe², U.-C. Hipler¹; ¹Jena, ²Kahla, ³Greiz

- P-43** **Immunologische Wechselwirkung zwischen *C. albicans*, Epithelzellen und PMNs vermittelt Schutz gegen eine Schleimhautinfektion mit *C. albicans***
*C. Braunsdorf*¹, *J. Wagener*², *J. Naglik*³, *G. Weindl*⁴,
*D. Mailänder-Sanchez*¹, *M. Schaller*¹; ¹Tübingen, ²Aberdeen/
Großbritannien, ³London/Großbritannien, ⁴Berlin
- P-44** **Anwendung des Transposons Vader als Transposon-mediierte Mutagenese in *Aspergillus niger***
*E. K. Hihla*¹, *I. Braumann*², *M. van den Berg*³, *F. Kempken*¹;
¹Kiel, ²Kopenhagen/Dänemark, ³AX Delft/Niederlande
- P-45** **Befall mit xerophilen Schimmelpilzen im Innenraum – Der besondere Fall der Besenkammer**
D. Rimek, *S. Ortlepp*, *K. Hahn*; Bad Langensalza
- P-46** **Microarray Screening von *Aspergillus terreus* bei Amphotericin B-Behandlung**
G. Blum, *E. Jukic*, *H. Hackl*, *Z. Trajanoski*, *C. Lass-Flörl*;
Innsbruck/Österreich

Vorsitzende, Referenten, Posterautoren

Bialek, Ralf, Prof. Dr. Labor Dr. Krause & Kollegen, Kiel	V51, P-16
Blömer, Rolf-Hendrik, Dr. Marienhospital Osnabrück, Osnabrück	P-3
Blum, Gerhard, Dr. Med. Universität Innsbruck, Hygiene und med. Mikrobiologie, Innsbruck/Österreich	P-46
Borelli, Claudia, PD Dr. Eberhard-Karls Universität, Dermatologie, Tübingen	V36
Borg von Zepelin, Margarete, Prof. Dr. Hufeland Klinikum, Infektiologie und Pathologie, Mühlhausen	V10, V64
Bosch, Thomas C. G., Prof. Dr. Christian-Albrechts-Universität, Zoologisches Institut, Kiel	V31
Brakhage, Axel A., Prof. Dr. Hans-Knöll-Institut, Leibniz Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Jena	Vorsitz Fr, V28
Brasch, Jochen, Prof. Dr. UKSH Campus Kiel, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Kiel	Kurs I, Eröffnung, Vorsitz Fr, V26, P-24
Braun, Felix, PD Dr. UKSH Campus Kiel, Allgemeine Chirurgie und Thoraxchirurgie, Kiel	V48
Braunsdorf, Christina Eberhard-Karls Universität, Hautklinik, Molekulare Mykologie, Tübingen	P-43
Brock, Matthias, Dr. Hans-Knöll-Institut, Leibniz Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Jena	V58
Brunke, Sascha, Dr. Hans-Knöll-Institut, MPM, Jena	P-23
Buchheidt, Dieter, Prof. Dr. Klinikum Mannheim, III. Med. Klinik, Mannheim	V50
Buchner, Matthias, Dr. UKSH Campus Kiel, Hautklinik/Dermatologie, Kiel	P-4
Budihardja, Debby Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Dermatologie, Gießen	P-2, P-5

Vorsitzende, Referenten, Posterautoren

- Burmester, Anke, PD Dr.** V25
Friedrich-Schiller-Universität, Lehrstuhl für Allgemeine Mikrobiologie und Mikrobengenetik, Jena
- Buzina, Walter, Prof. Dr.** V21
Universität Graz, Institut für Hygiene, Graz/Österreich
- Cornely, Oliver A., Prof. Dr.** Eröffnung, Vorsitz Fr, Vorsitz Fr, Vorsitz Sa, V54, SII-1
Klinikum der Universität zu Köln, Klinik I für Innere Medizin, Köln
- de Hoog, Sybren, Prof. Dr.** V2
CBS Utrecht, Utrecht/Niederlande
- Dreyer, Wolfgang, Dr.** Begrüßungsabend
Universität Kiel, Zoologisches Museum, Kiel
- Effendy, Isaak, Prof. Dr.** Vorsitz Sa, V67
Klinikum Rosenhöhe, Hautklinik, Dermatologie, Bielefeld
- Fegeler, Wolfgang, Prof. Dr.** Posterkommission
Universitätsklinikum Münster, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Münster
- Fickenscher, Helmut, Prof. Dr.** Vorsitz Do
UKSH Campus Kiel, Infektionsmedizin, Kiel
- Finger, Susanne** P-31
Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hautkrankheiten, Jena
- Fischer, Guido, Prof. Dr.** Vorsitz Do, V16
Landesgesundheitsamt im Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 96 – Arbeitsmedizin, Stuttgart
- Fleischhacker, Michael, Dr.** P-26
Charité, Medizinische Klinik m.S. Onkologie u. Hämatologie, Berlin
- Föge, Martin** P-22
Hans-Knöll-Institut, Leibniz Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Jena
- Ginter-Hanselmayer, Gabriele, Prof. Dr.** Vorsitz Do, V13, V32
Universitätsklinik, Klinik für Dermatologie und Venerologie, Graz/Österreich
- Gorges, Alexander** V38
Südharz-Krankenhaus Nordhausen gGmbH, Labor Diagnostik, Nordhausen
- Gräser, Yvonne, Prof. Dr.** Vorsitz Sa, V24, V65
Campus Charité Mitte, Mikrobiologie und Hygiene, Berlin

Vorsitzende, Referenten, Posterautoren

Groll, Andreas, Prof. Dr. Universitätsklinikum Münster, Münster	V20, P-29, LS-1, Posterkommission
Groß, Uwe, Prof. Dr. Universitätsmedizin Göttingen, Med. Mikrobiologie, Göttingen	V11, P-17, P-20
Haase, Gerd, Prof. Dr. Universitätsklinikum Aachen, Med. Mikrobiologie, Aachen	Vorsitz Fr, Vorsitz Sa, V63
Harder, Jürgen, Prof. Dr. UKSH Campus Kiel, Dermatologie, Kiel	Vorsitz Do, V7
Harms, Dieter, Prof. Dr. UKSH Campus Kiel, Paidopathologie, Kiel	V46
Haupt, Katrin, Dr. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fungal Septomics, Jena	V61
Heddergott, Christoph Hans-Knöll-Institut, Molekulare und Angewandte Mikrobiologie, Jena	P-1
Heinz, Werner, Dr. Universitätsklinikum Würzburg, Zentrum für Innere Medizin/Infektiologie, Würzburg	SII-2, SIII-3
Hell, Markus, Dr. Universtätsklinikum Salzburg, Hygienelabor, Salzburg/Österreich	P-11
Herrmann, Sahra Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen	P-27
Hihlal, El Kbir Christian-Albrechts-Universität, Genetik and Molekularbiologie, Kiel	P-44
Hipler, Uta-Christina, PD Dr. Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hautkrankheiten, Jena	Vorsitz Fr, Posterkommission
Hof, Herbert, Prof. Dr. Labor Dr. Limbach und Kollegen, Medizinisches Versorgungszentrum, Heidelberg	Vorsitz Sa
Hube, Bernhard, Prof. Dr. Hans-Knöll-Institut, Mikrobielle Pathogenitätsmechanismen, Jena	Vorsitz Do, V3
Hügel, Rainer, Dr. med. UKSH Campus Kiel, Dermatologie, Kiel	P-7
Janitschke, Klaus, Prof. Dr. INSTAND e.V., Berlin	Begrüßung Sa

Vorsitzende, Referenten, Posterautoren

- Jensen, Jens-Michael, Dr.** V37
UKSH Campus Kiel, Hautklinik, Kiel
- Kappe, Reinhard, Prof. Dr.** Kurs II
Südharz-Krankenhaus Nordhausen gGmbH, Med. Laboratoriumsdiagnostik und Mikrobiologie, Nordhausen
- Keller, Petra** P-30
Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik, Stuttgart
- Kempken, Frank, Prof. Dr.** Eröffnung, Vorsitz Fr
Christian-Albrechts-Universität, Botanische Genetik und Molekularbiologie, Kiel
- Kiehl, Michael, Prof. Dr.** SI-2
Klinikum Frankfurt/Oder, Medizinische Klinik I, Frankfurt/Oder
- Kietzer, Cathy** Eröffnung
Stadtpräsidentin Kiel, Rathaus, Kiel
- Kolláth-Leiß, Krisztina** V30
Christian-Albrechts-Universität, Botanische Genetik und Molekularbiologie, Kiel
- Korting, Hans-Christian, Prof. Dr.** Vorsitz Do, V1
Klinikum der Universität München, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, München
- Kück, Ulrich, Prof. Dr.** V27
Ruhr-Universität, LS Allgemeine und Molekulare Botanik, Bochum
- Kujath, Peter, Prof. Dr.** Vorsitz Sa, V43, V47
UKSH Campus Lübeck, Allgemeine Chirurgie, Lübeck
- Kurzai, Oliver, Prof. Dr.** Vorsitz Sa, V5
Hans-Knöll-Institut, ZIK Septomics, Jena
- Lackner, Michaela, Dr.** V39, V40
Med. Universität Innsbruck, Hygiene und med. Mikrobiologie, Innsbruck/Österreich
- Lange, Christoph, Prof. Dr.** Vorsitz Sa, V56
Forschungszentrum Borstel, Med. Klinik, Borstel
- Lass-Flörl, Cornelia, Prof. Dr.** SIII-2
Med. Universität Innsbruck, Institut für Hygiene und Sozialmedizin, Krankenhaushygiene und Bakteriologie, Innsbruck/Österreich
- Lehmann, Thomas** V35
Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Gießen

Vorsitzende, Referenten, Posterautoren

- Lellek, Heinrich, Dr.** **SI-1**
Universitätsklinikum Hamburg, Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzellentransplantation, Hamburg
- Leonhardt, Ines** **P-36**
Friedrich-Schiller-Universität, Hans Knöll Institut, ZIK Septomics, Jena
- Luo, Shanshan, Dr.** **V18**
Hans-Knöll-Institut, Leibniz Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Jena
- Maier, Thomas, Dr.** **P-18**
Bruker Daltonik GmbH, Bremen
- Mailänder-Sánchez, Daniela** **V62**
Eberhard-Karls Universität, Hautklinik, Molekulare Mykologie, Tübingen
- Martin, Ronny, Dr.** **P-32**
Friedrich-Schiller-Universität, Hans Knöll Institut, Septomics Forschungszentrum, Jena
- Mayr, Astrid, Dr.** **V9**
Med. Universität Innsbruck, Krankenhaushygiene, Hygiene und med. Mikrobiologie, Innsbruck/Österreich
- Mayser, Peter, Prof. Dr.** **Vorsitz Fr, V22, V68**
Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Justus-Liebig-Universität, Zentrum für Dermatologie und Andrologie, Gießen
- Mehlig, Lysann, Dr.** **P-12**
Universitätsklinikum Dresden, Carl Gustav Carus Medical School, Dermatologie, Dresden
- Meinhardt, Katrin** **P-38**
Friedrich-Schiller-Universität, Septomics Forschungszentrum, Jena
- Mendling, Werner, Prof. Dr.** **Vorsitz Fr, V69**
Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Vivantes Klinikum Am Urban, Frauenklinik, Berlin
- Metzke, Barbara** **P-28**
Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg
- Meyer, Karsten, Dr.** **Vorsitz Do, V15**
TU München, Lehrstuhl für Tierhygiene, Freising
- Molina, Camilo** **P-25**
Hans-Knöll-Institut, Mikrobielle Pathogenitätsmechanismen, Jena

Vorsitzende, Referenten, Posterautoren

- Morschhäuser, Joachim, Prof. Dr.** **Vorsitz Do, V4**
Universitätsklinikum Würzburg, Molekulare Infektionsbiologie, Würzburg
- Nenoff, Pietro, Prof. Dr.** **Vorsitz Sa, V33, P-6**
Labor für medizinische Mikrobiologie, Partnerschaft Prof. Dr. med. Pietro Nenoff & Dr. med. Constanze Krüger, Mölbis
- Ohst, Torsten, Dr.** **P-10**
Campus Charité Mitte, Forschung, Berlin
- Ostermann, Helmut, Prof. Dr.** **Vorsitz Fr, Vorsitz Fr, SI-3, SII-3**
Klinikum der Universität München-Großhadern, Medizinische Klinik und Poliklinik III, München
- Paun, Linda** **P-40**
Christian-Albrechts-Universität, Botanische Genetik und Molekularbiologie, Kiel
- Portner, Christoph** **V14**
IUTA, Umwelthygiene und Toxine, Duisburg
- Rambach, Günter, Dr.** **V19**
Med. Universität Innsbruck, Department für Hygiene, Mikrobiologie und Sozialmedizin, Innsbruck/Österreich
- Rangno, Natalya, Dipl. Ing.** **P-15**
Mykolabor Dresden im IHD, Molekularbiologie, Dresden
- Rath, Peter-Michael, Prof. Dr.** **Vorsitz Sa, V53, Posterkommission**
Universitätsklinikum Essen, Med. Mikrobiologie, Essen
- Regulin, Annika** **P-41**
Christian-Albrechts-Universität, Botanische Genetik und Molekularbiologie, Kiel
- Reinel, Dieter, Dr.** **Vorsitz Sa, V66**
Dermatologe, Hamburg
- Rickerts, Volker, Dr.** **P-13**
Robert Koch-Institut, Berlin
- Rimek, Dagmar, PD Dr.** **Kurs II, P-45**
Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, Dezernat 33 Bakteriologie, Mykologie, Parasitologie, Bad Langensalza
- Röcken, Christoph, Prof. Dr.** **Vorsitz Sa, V45**
UKSH Campus Kiel, Pathologie, Kiel
- Rothmund, Gabriele Dr.** **P-8**
Klinikum Augsburg Süd, Klinik für Dermatologie und Allergologie, Augsburg

Vorsitzende, Referenten, Posterautoren

- Ruhnke, Markus, Prof. Dr.** **Vorsitz Fr, V44, V59, SIII-1**
Charité Campus Mitte, Med. Klinik und Poliklinik, Onkologie und Hämatologie, Berlin
- Rupp, Jan, Prof. Dr.** **V55**
UKSH Campus Lübeck, Med. Klinik III Pulmonologie, Lübeck
- Schaller, Martin, Prof. Dr.** **Vorsitz Fr, V8**
Eberhard-Karls Universität, Hautklinik, Tübingen
- Schneider, Andreas** **P-14**
Mykolabor Dresden im IHD, Dresden
- Schreiber, Stephan, Prof. Dr.** **Eröffnung**
Christian-Albrechts-Universität Kiel, Institut für klinische Molekularbiologie, Kiel
- Schröder, Jens-M., Prof. Dr.** **Vorsitz Do, V6**
UKSH Campus Kiel, Dermatologie, Kiel
- Schrödl, Wieland, PD. Dr.** **P-39**
Universitätsklinikum, Institut für Bakteriologie und Mykologie, Leipzig
- Schwarz, Thomas, Prof. Dr.** **Eröffnung, Vorsitz Fr**
UKSH Campus Kiel, Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Kiel
- Sedlacek, Ludwig, Dr.** **P-19**
MHH, Institut für Med. Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, Hannover
- Seyfarth, Florian, Dr.** **V34**
Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hautkrankheiten, Jena
- Speth, Cornelia, Prof. Dr.** **V29**
Med. Universität Innsbruck, Department für Hygiene, Mikrobiologie und Sozialmedizin, Innsbruck/Österreich
- Staib, Peter, Dr.** **V23**
Hans-Knöll-Institut, Leibniz Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Jena
- Steinmann, Jörg, Dr.** **V41**
Universitätsklinikum Essen, Med. Mikrobiologie, Essen
- Tillmann, Anna Theresa** **V60**
University of Aberdeen, School of Medical Sciences, Aberdeen Fungal Group, Aberdeen/Großbritannien
- Tintelnot, Kathrin, Dr.** **Vorsitz Do, V12**
Robert Koch-Institut, Berlin

Vorsitzende, Referenten, Posterautoren

Vehreschild, Jörg J., Dr. Klinikum der Universität zu Köln, Innere Medizin, Köln	V57, LS-2
Vehreschild, Maria J., Dr. Klinikum der Universität zu Köln, Innere Medizin, Köln	P-21
Voigt, Jessica, Dipl. Biologin Friedrich-Schiller-Universität, Jena	P-37
von Bergwelt-Baildon, Michael, PD Dr. Dr. Klinikum der Universität zu Köln, Klinik I für Innere Medizin, Köln	LS-3
Weig, Michael, Dr. Universität Göttingen, Med. Mikrobiologie, Göttingen	V52
Wiegand, Cornelia, Dr. Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hautkrankheiten, Jena	V42, P-33, P-34, P-42
Willinger, Birgit, Prof. Dr. Med. Universität Wien, Labormedizin/Klinische Mikrobiologie, Wien/Österreich	Vorsitz Sa, V49, Posterkommission
Winter, Iwona Praxisklinik Dr. A. Winter, Oschatz	P-9
Würzner, Reinhard, Prof. Dr. Med. Universität Innsbruck, Hygiene und med. Mikrobiologie, Innsbruck/Österreich	V17
Zieger, Michael, Dr. Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hautkrankheiten, Jena	P-35

Einladung zur Mitgliederversammlung

An die Mitglieder der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. nach Kiel einladen.

Sie wird am Freitag, 02. September 2011, von 16.45 bis 18.00 Uhr im Plenarsaal der Halle 400 stattfinden.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht der Kassenwärtin
5. Stiftung der DMyG
6. Verschiedenes
7. Neuwahl des Vorstandes

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. O. A. Cornely

Köln, 11. Juli 2011

Rahmenprogramm

Begrüßungsabend bei Wal und Sprotte

Donnerstag, 01. September 2011

19.30 Uhr Zoologisches Museum Kiel



© Petersen-Schmidt



© Joachim Müllerrchen CC-by-sa 2.5

Sprattus sprattus (L.)

Im Anschluss an die Sitzungen laden wir Sie herzlich zu einem Empfang in das Zoologische Museum Kiel ein. Der Leiter Herr Dr. Dreyer wird eine kurze Einführung geben und anschließend können Sie in entspannter Atmosphäre den ersten Kongresstag bei Walskelett, frischer Sprotte und illustren Exponaten ausklingen lassen.

Das Zoologische Museum in Kiel besitzt einmalige Sammlungen historischer Expeditionen aus drei Jahrhunderten. Diese sind bis heute international von großer, wissenschaftlicher Bedeutung. Das Museum präsentiert damit einen grundlegenden Beitrag zur zoologischen Morphologie, wie sie an deutschen Universitäten erforscht und international anerkannt wurde („Biology takes form“).

Die Teilnahme ist kostenlos, dennoch ist eine **verbindliche Anmeldung** erforderlich.

Zoologisches Museum Kiel
Hegewischstr. 3, 24105 Kiel

Das Zoologische Museum kann vom Bahnhof aus bequem zu Fuß in 20 – 25 Minuten durch die Fußgängerzone der Innenstadt erreicht werden (Sophienblatt – Holstenstr. – Alter Mark – Dänische Str. – Schloßgarten – Hegewischstr. Nr. 3). Buslinien 32, 61 und 62 ab Hauptbahnhof Kiel – Haltestelle Schlossgarten.

Rahmenprogramm

Fördedampferfahrt und Myk Maritim. Gesellschaftsabend

Freitag, 02. September 2011

18.15 Uhr Ablegen mit der MS LABOE an der Halle 400

19.30 Uhr Hotel Kieler Yacht Club

Eine Fördedampferfahrt auf der MS LABOE bringt die Teilnehmer zum Hotel Kieler Yacht Club, einem der traditionsreichsten Häuser Kiels. Der Kieler Yacht Club hat als Regattaorganisator bei der Kieler Woche und vielen anderen internationalen Wettbewerben eine weltweite Reputation. Er ist Nachfolger des Kaiserlichen Yachtclubs, den Wilhelm II. als Kommodore oft mit seinen Yachten besuchte. Im Hotel findet man Zeugnisse dieser imperialen Vergangenheit.



Feiern Sie mit uns einen unvergesslichen Abend im Kaisersaal bei delikaten Küstenfrüchten und maritimen Klängen des **Ostsee Shanty-Chores**. Es wird ein Kostenbeitrag von € 20,- pro Person erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine **verbindliche Anmeldung** unbedingt erforderlich ist.

Hotel Kieler Yacht Club

Hindenburgufer 70, 24105 Kiel



Allgemeine Hinweise

Veranstalter	Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft e.V. www.dmykg.de	
Tagungsleiter	Professor Dr. Jochen Brasch Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie UK S-H, Campus Kiel Schittenhelmstr. 7, 24105 Kiel	
Tagungsort	Halle 400 An der Halle 400 1, 24143 Kiel www.halle400.de	
Adresse Kurse	Institut für Infektionsmedizin Praktikumsraum, 2. OG UK S-H, Campus Kiel Brunswiker Str. 4, 24105 Kiel	
Kongress- organisation	COCS GmbH – Congress Organisation C. Schäfer Rosenheimer Str. 145c, 81671 München Telefon: 089 / 89 06 77 0 Telefax: 089 / 89 06 77 77 E-Mail: elvine.jung@cocs.de www.cocs.de	
		
Öffnungszeiten	Donnerstag, 01. September 2011	12.00 – 18.45 Uhr
Tagungsbüro	Freitag, 02. September 2011	08.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 03. September 2011	08.00 – 13.45 Uhr
Pressebetreuung	Gabriele Henning-Wrobel Am Niederfeld 20, 59597 Erwitte Telefon: 02943 / 48 688-0 Telefax: 02943 / 48 688-2 E-Mail: ghwpress@aol.com	
Begrüßungsabend	Zoologisches Museum Hegewischstr. 3, 24105 Kiel www.uni-kiel.de/zoologisches-museum	
Gesellschaftsabend	Hotel Kieler Yacht Club Hindenburgufer 70, 24105 Kiel www.hotel-kyc.de	

Allgemeine Hinweise

Fachausstellung	Vom 01. bis 03. September 2011 findet auf der Empore der Halle 400 eine Ausstellung medizintechnischer und pharmazeutischer Erzeugnisse statt.	
Öffnungszeiten der Ausstellung	Donnerstag, 01. September 2011	12.30 – 18.45 Uhr
	Freitag, 02. September 2011	08.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 03. September 2011	08.00 – 13.30 Uhr
Kongressunterlagen	Ihre persönlichen Kongressunterlagen erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro.	
Abstracts	Die Abstracts werden in einem Supplement der Zeitschrift „Mycoses“ veröffentlicht, die jedem Teilnehmer vor Ort mit den Tagungsunterlagen ausgehändigt wird.	
Namensschilder	Alle Teilnehmer werden gebeten, ihr Namensschild deutlich sichtbar zu tragen.	
Haftung	Die Veranstalter bzw. Ausrichter der Tagung können keine Haftung für Personenschaden sowie Verlust oder Beschädigung von Besitz der Tagungsteilnehmer tragen, auch nicht während der Veranstaltung oder infolge der Teilnahme. Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihrer eigenen Versicherung. Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass er dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzsprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Veranstaltung oder einzelner Bestandteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten oder Ähnlichem, Programmänderungen erforderlich werden. Mit seiner Anmeldung erkennt der Teilnehmer diesen Vorbehalt an. Der Gerichtsstand ist München.	

Informationen zur Anmeldung

Tagungszeit	Donnerstag, 01. September 2011	13.00 – 18.45 Uhr
	Freitag, 02. September 2011	08.30 – 18.00 Uhr
	Samstag, 03. September 2011	08.30 – 13.30 Uhr
Tagungsgebühr	Teilnehmer	€ 140,-
	Mitglied DMykG*	€ 110,-
	Student**	frei
	Tageskarte Teilnehmer	€ 70,-
	Tageskarte Mitglied DMykG*	€ 55,-
	Kurs – Seltene Dermatophyten*** Donnerstag, 01. September 2011, 08.00 – 10.00 Uhr	€ 30,-
Kurs – Aspergillen*** Donnerstag, 01. September 2011, 10.15 – 12.15 Uhr	€ 30,-	

* Mitgliedsausweise werden nicht während der Tagung ausgestellt.

** Nachweis erforderlich. Bei Anmeldung ohne Nachweis wird die volle Tagungsgebühr berechnet.

*** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung Im Internet unter www.cocs.de oder www.dmykg.de oder mit dem Anmeldeformular (siehe Seite 67) bis spätestens **19. August 2011** an COCS GmbH – Congress Organisation C. Schäfer. Danach ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldebestätigung erst **nach** Zahlungseingang versendet wird.

Zahlung Überweisung auf folgendes Konto:
COCS GmbH
HypoVereinsbank München, BLZ: 700 202 70
Konto Nr.: 39 61 15 54
IBAN: DE75 7002 0270 0039 6115 54
Swift (BIC): HYVEDEMMXXX

Bitte geben Sie als **Verwendungszweck** „Myk 2011“ und den **Namen des Teilnehmers** an. Bitte überweisen Sie bis spätestens **19. August 2011**, danach können Überweisungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Stornierung Bei einer schriftlichen Stornierung bis **19. August 2011** werden € 20,- Bearbeitungsgebühr einbehalten. Nach diesem Termin können keine Zahlungen erstattet werden.

Informationen zur Anmeldung

- Zertifizierung** Am Ende der Tagung erhalten alle Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung am Tagungsbüro. Die Ärztekammer Schleswig-Holstein hat die Tagung mit 15 Punkten der Kategorie B zertifiziert. Die Zertifizierung durch die DDA ist erfolgt.
- Mitgliedschaft** Bitte bedienen Sie sich des beiliegenden Antrages zur Mitgliedschaft zur Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. auf Seite 67 (Jahresmitgliedsbeitrag € 40,-).

Hinweise für Referenten und Posterautoren

- Redezeit** Die vorgegebene Redezeit ist strikt einzuhalten.
- Projektion** Sie haben die Möglichkeit der Datenprojektion. Als Software steht Ihnen Microsoft Powerpoint 2010 zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation auf einem USB-Stick mit und verzichten Sie auf Ihren eigenen Laptop. Beachten Sie bitte, dass Ihrer Powerpoint-Präsentation alle verwendeten Schriftarten und Media-Dateien beiliegen. (Durch die Funktion „Verpacken für CD“ oder „Pack and Go“ fügt Powerpoint alle erforderlichen Daten für Ihre Präsentation zusammen). Integrierte Video-Dateien müssen in den verbreiteten Formaten MPEG, MPEG-2, Quicktime, DivX oder Windows Media vorliegen. Sollten Sie mehrere Vorträge halten, geben Sie bitte Ihre Vorträge jeweils auf einem USB-Stick in der Medienannahme ab.
- Medienannahme** Alle Referenten werden gebeten sich spätestens eine Stunde vor Sitzungsbeginn mit Ihrem Datenträger in der Medienannahme zu melden, um die Daten abzugeben.
- Posterausstellung** Die Posterausstellung befindet sich auf der Galerie des Plenarsaals. Es stehen Posterwände (120 cm hoch, 90 cm breit) zur Verfügung. Die Nummerierung im Tagungsprogramm entspricht der Nummerierung der Posterwände. Befestigungsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Es wird gebeten, die Poster am Donnerstag, 01. September 2011, bis 18.00 Uhr aufzuhängen und am Ende der Tagung wieder abzunehmen. Eine Nachsendung der Poster kann nicht erfolgen.
- Posterbegehung** Die Diskussion am Poster findet am Freitag, 02. September 2011, von 12.45 bis 13.30 Uhr während der Mittagspause statt. Die Posterautoren werden gebeten, während dieser Zeit anwesend zu sein.
- Preisverleihung** Die Preise werden im Rahmen der Abendveranstaltungen im Zoologischen Museum und im Hotel Kieler Yacht Club verliehen.

Ausschreibungen

Die Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft e.V. hat auch in diesem Jahr folgende Preise ausgeschrieben, die im Rahmen der 45. Wissenschaftlichen Jahrestagung in Kiel vom 01. – 03. September 2011 verliehen werden:

- Drei Preise der DMykG-Stiftung** für wissenschaftliche Publikationen aus den Gebieten der medizinischen und veterinärmedizinischen Mykologie. Die Preise sind mit je € 1.000,- dotiert.
- Nachwuchsförderpreis 2011 der DMykG e.V.** Der Preis ist mit € 2.500,- dotiert und richtet sich an alle Ärzte und Naturwissenschaftler im Alter von bis zu 40 Jahren im deutschsprachigen Raum. Der Preis wird von der Firma MSD Sharp & Dohme GmbH in Haar gestiftet.
- Forschungsförderpreis 2011 der DMykG e.V.** Der Preis ist mit € 5.000,- dotiert und bezweckt Mitglieder der DMykG e.V. auszuzeichnen, die herausragende, international anerkannte Leistungen in klinischer oder experimenteller Grundlagenforschung auf dem Gebiet der medizinischen Mykologie, aufzuweisen haben.
- Dr.-Manfred-Plempel-Stipendium** Die Stiftungssumme beträgt € 15.000,- und soll einem/r jungen Mykologen/in die Finanzierung eines Forschungsaufenthaltes in medizinischer Mykologie mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der diagnostischen Grundlagenforschung oder diagnostischen Fortbildung für die Dauer eines Jahres an einer angesehenen Institution, insbesondere auch im Ausland, ermöglichen.
- Fotowettbewerb** In diesem Jahr findet zum 3. Mal der Fotowettbewerb der DMykG e.V. statt. Der 1. Preis ist mit € 500,- dotiert, der 2. und 3. Preis jeweils mit € 250,-.

Bericht 50 Jahre DMykG e.V.



Die Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft e.V. kehrte zum 50jährigen Jubiläum wieder an ihren Gründungsort zurück. Die Kombination mit dem 9. Workshop des Consilium Mycologicum veranlasste zahlreiche Wegbegleiter und Freunde der Gesellschaft am 17. und 18. Juni 2011 aus allen Teilen Deutschlands sowie aus Österreich und den Niederlanden nach Essen zu kommen. Eingebettet in einen mykologisch/wissenschaftlichen Workshop wurde ein Rückblick auf 50 Jahre Mykologie-Geschichte präsentiert und auch ein Ausblick auf die kommende Dekade gewagt. Eine spannende mykologische Zukunft sieht Professor Dimitrios Kontoyiannis vom MD Anderson Cancer Center in Houston, Texas. Als frisch ernanntes korrespondierendes Mitglied der DMykG e.V. wird er im engen Ideenaustausch zur Optimierung diagnostischer und therapeutischer Fragestellungen und Konzepte beitragen.



Jubiläumsplakette



Nahegelegene Sehenswürdigkeiten

Ein lohnender Spaziergang auf der Kiellinie direkt am stadtseitigen Westufer der Innenförde führt zu den Forschungsschiffen des Instituts für Meereskunde, dem Seehundbecken beim Aquarium, zum Olympiahafen von 1936 in Düsternbrook und zum Kieler Landtag.

Kunsthalle zu Kiel

Düsternbrookerweg 1
24105 Kiel

Mit wechselnden Ausstellungen und immer neuem Programm lockt die Kunsthalle nicht nur Kieler ins Museum. Fast in Sichtweite des Kreuzfahrtterminals liegt der Bau von 1905 fast direkt am Wasser. Neben den ständigen Exponaten gibt es eine aktuelle Sonderausstellung zu sehen: Archiv Utopia; das Brasilia-Projekt von Lina Kim und Michael Wesely. Am 02. September 2011 wird zusätzlich eine Ausstellung zum Bildhauer und Fotografen Thorsten Brinkmann eröffnet.
www.kunsthalle-kiel.de

Stadtmuseum Warleberger Hof

Dänische Str. 19
24103 Kiel

Seit 1970 befindet sich das Stadtmuseum im ältesten noch erhaltenen Kieler Adelshof aus dem frühen 17. Jahrhundert inmitten der Kieler Altstadt. Es finden wechselnde Ausstellungen zu stadt- und kulturgeschichtlichen Themen vorwiegend des 19. und 20. Jahrhunderts statt.
www.kiel.de/kultur/museum/stadtmuseum.php

Germaniahafen – Der Museumshafen

An der Hörnbrücke
24143 Kiel

Im Sommer 2004 wurde der Kieler Museumshafen feierlich eingeweiht. Der zuständige Verein kümmert sich um eine lebendige Pflege von über einem Dutzend Traditionsseglern. Unter den Augen der Spaziergänger werden die alten Schiffe repariert, renoviert und aufpoliert.
www.museumshafen-kiel.de

Kiel Week Opening Under Spinnaker

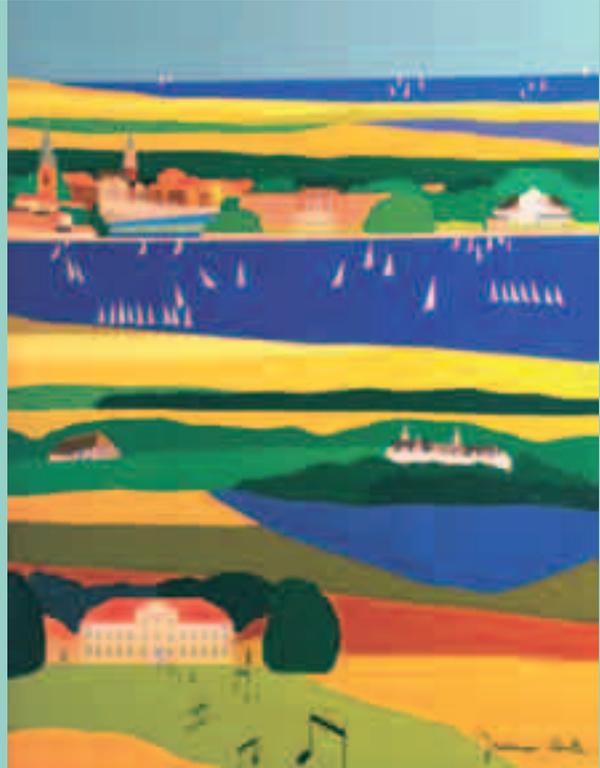


Sehenswürdigkeiten in der Umgebung

Ausflüge

Wer etwas mehr Zeit mitbringt, kann vom Bahnhofskai oder jeder anderen Anlegestelle mit dem Fördedampfer preisgünstig nach Schilksee, Strande oder Laboe fahren. Von Deck aus erhält man bei der Passage vorbei an Fährtinals, Werftgeländen, Marinehafen, der Einfahrt zum Nord-Ostseekanal und durch die Enge beim Friedrichsorter Leuchtturm einen guten Eindruck von der Kieler Förde und der Strander Bucht. Am Ziel winken Badestrände sowie Hafen- und Urlaubsatmosphäre. In Laboe kann außerdem ein echtes U-Boot (U-995) besichtigt werden und das Marineehrenmal bietet neben einer historischen Ausstellung einen spektakulären Panoramablick über Förde, Ostsee und Probstei.

I Love Kiel



Franco Costa



Franco Costa ist gebürtiger Römer und entstammt einer großbürgerlichen Familie. Sie ermöglichte ihm schon früh, sich mit Kunst zu beschäftigen und Musik zu studieren. Er lernte Geige zu spielen. Er studierte Architektur und sein Onkel, ein bekannter Architekt, nahm ihn mit nach Brasilien, um am Aufbau der neuen Hauptstadt Brasilia mitzuwirken. Er führte ihn auch bei Picasso ein, der dem interessierten Schüler Franco Unterricht in Malen erteilte. Franco wandte sich schließlich in Paris ganz der Malerei zu, inspiriert von Malern wie Matisse und Miró, denen er als junger Mann begegnete.

Landschaften, Blumen und immer wieder Segelboote sind seine Motive. Viele Jahre war er offizieller Maler des America's Cup, dann des Baltic Match Race und des Volvo Ocean Race. Sein Hauptatelier hat er in Rom, daneben arbeitet er in einem Atelier in Mönkeberg bei Kiel. Franco Costa ist ein Unruhegeist, ständig auf der Suche nach neuen Themen, immer „auf Achse“. Er kennt sie alle, die großen dieser Welt: die gekrönten Häupter von Norwegen und Schweden, den König und den Infanten von Spanien, den Premier von Israel. Besonders eng ist der Kontakt zu Albert von Monaco, mit dem er zusammen für das Kinderhilfswerk der UNESCO gearbeitet hat. Alle schätzen seine Bilder und haben sie im Besitz, sogar der Papst.

Was seine Bilder zu einmaligen Kunstwerken macht, ist die harmonische Zusammensetzung leuchtender Farben. So schnell und intuitiv er die Acryl-Farben mischt, so langsam schreitet seine akkurate Arbeit voran, wobei er sich einer Spachteltechnik auf Leinwand bedient, die lange Trocknungszeiten erfordert.

Bei Fragen zum Künstler wenden Sie sich bitte an:

Ann-Kristin Krasemann
E-Mail: ak@krasemann.com
Telefon: 0431 / 24 26 70
Mobil: 0151 / 25 23 44 55

Kooperationsangebot der Deutschen Bahn

– Exklusiv für Kongressteilnehmer –

Mit der Bahn für € 99,- zur 45. Wissenschaftlichen Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.



Genießen Sie eine komfortable und entspannte Reise mit besonderem Service. Reisen Sie mit der Bahn in der 1. oder 2. Klasse von einem beliebigen DB-Bahnhof in Deutschland zu einmaligen Sonderpreisen.

Der Ticketpreis* für die **Hin- und Rückfahrt** nach Kiel beträgt:

- 2. Klasse € 99,-

- 1. Klasse € 159,-

Mit dem speziellen Angebot können alle Züge der DB genutzt werden (inkl. ICE). Für den ICE-Sprinter und DB Nachtzug ist ein Aufpreis notwendig. Die Tickets gelten nicht im ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr).



Geltungsdauer/Geltungsbereich:

Das Zugticket ist gültig zwischen dem 30.08. – 05.09.2011 – bundesweit, unabhängig von welchem Bahnhof Sie reisen.

Bestellung/Bezahlung:

Buchbar ist das Angebot mit dem Stichwort: MYKOLOGIE ausschließlich telefonisch unter der Hotline 01805 / 31 11 53**

Bitte beachten Sie, dass dieser Spezialtarif nicht mit anderen vergünstigten Tarifen bzw. Rabatten (Bahncard, Wochenendticket etc.) kombinierbar ist. Sollten Sie eine Bahncard besitzen, prüfen Sie Ihre Konditionen in jedem Fall, da sich ein günstigerer Preis ergeben kann.

Die Sitzplatzreservierung ist im o.g. Preis nicht enthalten.

Die Bezahlung erfolgt entweder per Lastschriftverfahren oder mit Ihrer persönlichen Kreditkarte. Das Ticket mit Sitzplatzreservierung wird an den Fernverkehrs-Ticketautomaten der Deutschen Bahn = NTA hinterlegt. Sie holen Ihr Ticket an einem NTA Ihrer Wahl bis kurz vor Abfahrt des Zuges ab. Am NTA können Sie sich mit Ihrer persönlichen Bahncard oder Ihrer persönlichen Kreditkarten- oder EC-Karten Nummer identifizieren.

Alle Preise verstehen sich inklusive Umsatzsteuer.

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung & Verkauf so lange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag € 15,-, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen.

** Das Angebot ist über die Hotline 01805 - 31 11 53 (Telefonkosten aus dem Netz der Deutschen Telekom AG betragen 14ct/min, erreichbar Montag bis Samstag 8.00 – 21.00 Uhr) zu buchen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Zimmerreservierung

In folgenden Hotels besteht in der Zeit vom 01. – 03. September 2011 ein Zimmerkontingent. Dort können Sie unter dem Stichwort „**Myk2011**“ Ihr Zimmer buchen. Nach dem **04. August 2011** ist eine Buchung nur noch nach Verfügbarkeit möglich. Die Preise verstehen sich pro Nacht, inklusive Mehrwertsteuer, Service und Frühstücksbuffet.

ATLANTIC Hotel Kiel

(Referentenhotel)

(ca. 500 m zum Tagungsort)

Raiffeisenstr. 2, 24103 Kiel

Telefon: 0431 / 37 499 - 0, Telefax: 0431 / 37 499 - 500

E-Mail: kiel@atlantic-hotels.de

www.atlantic-hotels.de

Einzelzimmer Comfort: € 129,-

Superior: € 149,-

Doppelzimmer Comfort: € 159,-

Superior: € 179,-

Hotel Kieler

Yacht Club

(ca. 4,3 km zum Tagungsort)

Hindenburgufer 70, 24105 Kiel

Telefon: 0431 / 88 13 - 0, Telefax: 0431 / 88 13 - 444

E-Mail: service@hotel-kyc.de

www.hotel-kyc.de

Einzelzimmer € 155,-

Doppelzimmer € 175,-

Romantik Hotel

Kieler Kaufmann

(ca. 4,5 km zum Tagungsort)

Niemannsweg 102, 24105 Kiel

Telefon: 0431 / 88 11 - 0, Telefax: 0431 / 88 11 - 135

E-Mail: info@kieler-kaufmann.de

www.kieler-kaufmann.de

Einzelzimmer € 122,-

Doppelzimmer € 185,-

Hotel Berliner Hof

(ca. 700 m zum Tagungsort)

Ringstr. 6, 24103 Kiel

Telefon: 0431 / 66 34 - 0, Telefax: 0431 / 66 34 - 345

E-Mail: info@berlinerhof-kiel.de

www.berlinerhof-kiel.de

Einzelzimmer € 100,-*

Doppelzimmer € 135,-*

InterCityHotel Kiel

(ca. 500 m zum Tagungsort)

Kaistr. 54 - 56, 24114 Kiel

Telefon: 0431 / 66 43 - 0, Telefax: 0431 / 66 43 - 499

E-Mail: kiel@intercityhotel.com

www.intercityhotel.com

Einzelzimmer € 79,-*

Doppelzimmer € 102,-*

* Die Preise inkludieren ein Free City Ticket für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Kiel.

Hilfreiche Telefonnummern

Tourist-Info Kiel	Andreas-Gayk-Str. 31 B Neues Rathaus – EG Telefon: 0431 / 679 100 E-Mail: info@kurskiel.de www.kurskiel.de
Taxi Kiel	Am Kiel-Kanal 11 24106 Kiel Telefon: 0431 / 68 01 01
Hamburg Airport	Flughafenstr. 1-3 22335 Hamburg Telefon: 040 /507 50 www.airport.de
Deutsche Bahn (DB) – Auskunft	Telefon: 0180 / 599 66 33 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.) www.bahn.de
ADAC Pannendienst Deutschland	Telefon: 0180 / 2 22 22 22 (0,06 €/Anruf) Mobil: 2 22 22 22 (ohne Vorwahl aus allen Netzen, Providertarif) www.adac.de
Fundbüro Kiel – Bürger- und Ordnungsamt	Fabrikstr. 18-10 24103 Kiel Telefon: 0431 / 901 – 21 84 oder – 21 95

Impressum

Herausgeber

und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Professor Dr. Jochen Brasch
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
UK S-H, Campus Kiel
Schittenhelmstr. 7, 24105 Kiel

Verlag, Satz & Herstellung

Wecom Gesellschaft für Kommunikation mbH & Co. KG
Lerchenkamp 11, 31137 Hildesheim
Telefon: +49 (0) 5121 / 20 666-0, Telefax: +49 (0) 5121 / 20 666-12
E-Mail: info@wecom.org, Internet: www.wecom.org

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Ausstellerverzeichnis

Advandx, Vedbaek/Dänemark

www.advandx.com

Ardeypharm GmbH, Herdecke

www.ardeypharm.de

Astellas Pharma GmbH, München

www.astellas.com

Bio-Rad Laboratories GmbH, München

www.bio-rad.de

Biotype Diagnostic GmbH, Dresden

www.biotype.de

Bruker Daltonik GmbH, Bremen

www.bdal.de

GILEAD Sciences GmbH, Martinsried

www.gilead.com

medac GmbH, Wedel

www.medac.de

MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar

www.msd.de

Pfizer Pharma GmbH, Berlin

www.pfizer.de

Pyroquant Diagnostik GmbH, Mörfelden-Walldorf

www.pyroquant.de

Taurus Pharma GmbH, Bad Homburg

www.tauruspharma.de

Sponsoren und Inserenten

Bei folgenden Firmen bedanken wir uns herzlich für die freundliche Unterstützung:



Astellas Pharma GmbH, München
www.astellas.com



Gilead Sciences GmbH, Martinsried
www.gilead.com



MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
www.msdd.de



Pfizer Pharma GmbH, Berlin
www.pfizer.de



ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Wedel
www.alk-abello.de



bioMérieux Deutschland GmbH, Nürtingen
www.biomerieux.de

Inserenten

Almirall Hermal GmbH, Reinbek
Astellas Pharma GmbH, München
Biotype Diagnostics GmbH, Dresden
Gilead Sciences GesmbH, Wien
medac GmbH, Wedel
Pfizer Pharma, Berlin

Stand bei Drucklegung

18th Congress of the
International Society
for Human and
Animal Mycology

ISHAM

INTERNATIONAL SOCIETY FOR
HUMAN AND ANIMAL MYCOLOGY



June 11-15, 2012
Berlin, Germany

» From Laboratory to Clinic «



See you in Berlin!

www.isham2012.org

in cooperation with the German-
speaking Mycological Society
and the Mycosis Study Group



Ankündigung Myk2013

47. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

26. – 28. September 2013 in Tübingen, Kupferbau



© Alexander Gonschior
Universitätstadt Tübingen

Tagungsleiter

Prof. Dr. med. Martin Schaller

Universitäts-Hautklinik
Klinikum der Universität Tübingen
Liebermeisterstr. 25, 72076 Tübingen

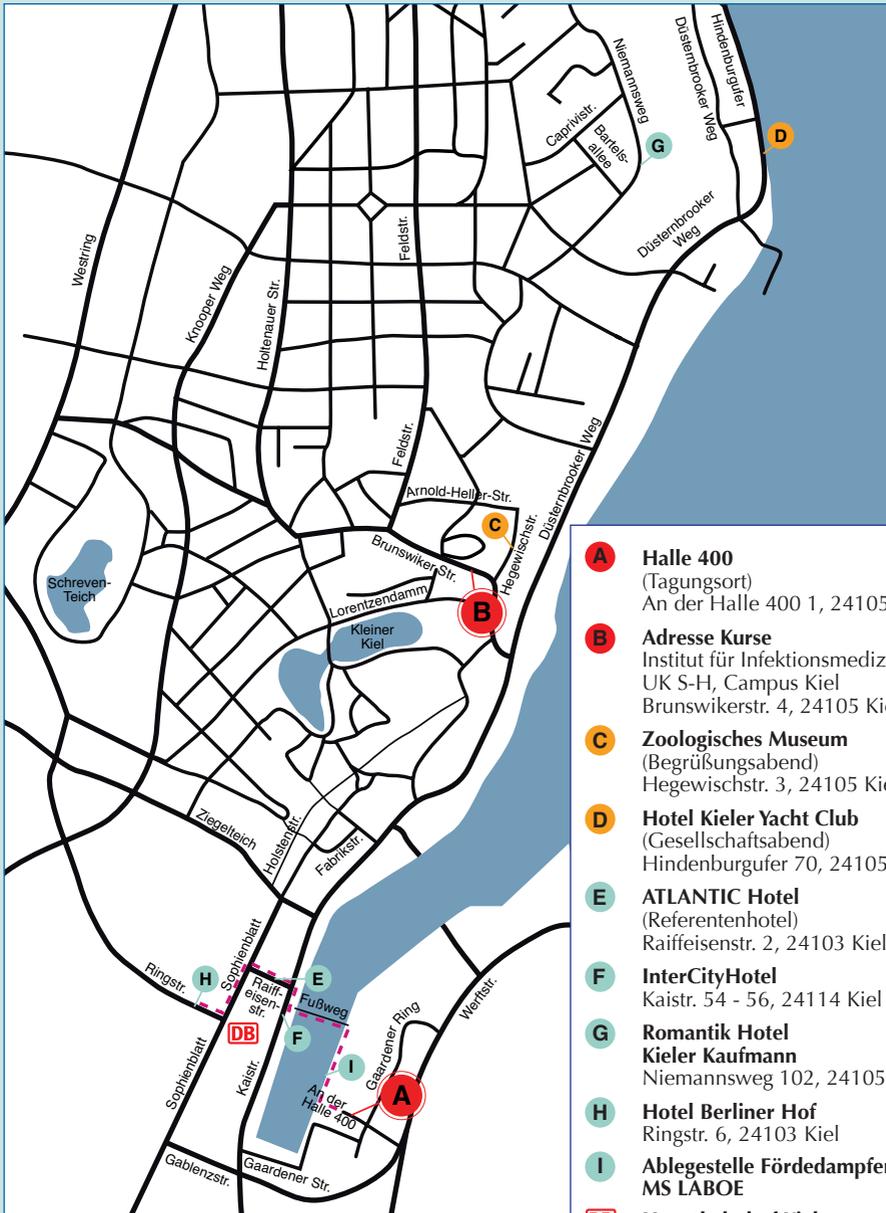
Auskunft und Anmeldung



COCS GmbH – Congress Organisation C. Schäfer
Rosenheimer Str. 145c, 81671 München
Telefon: 089 / 89 06 77 0
Telefax: 089 / 89 06 77 77
E-Mail: elvine.jung@cocs.de
www.cocs.de

www.dmykg.de oder www.cocs.de

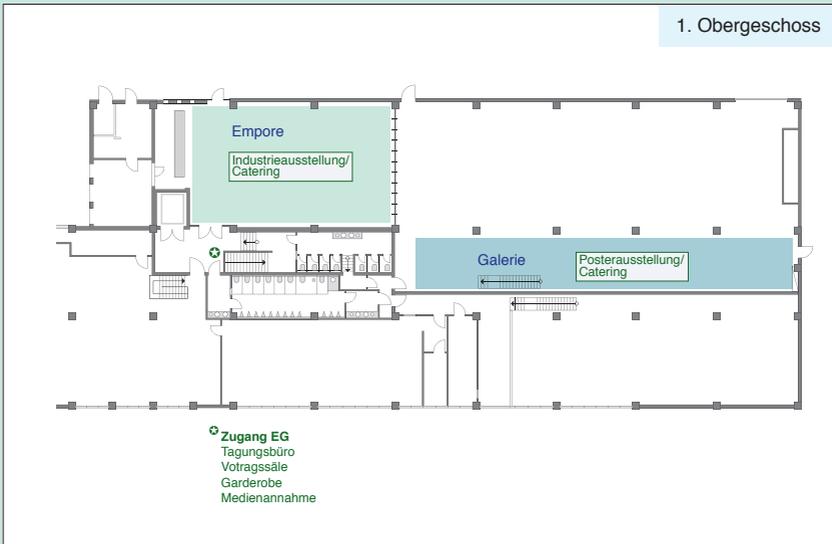
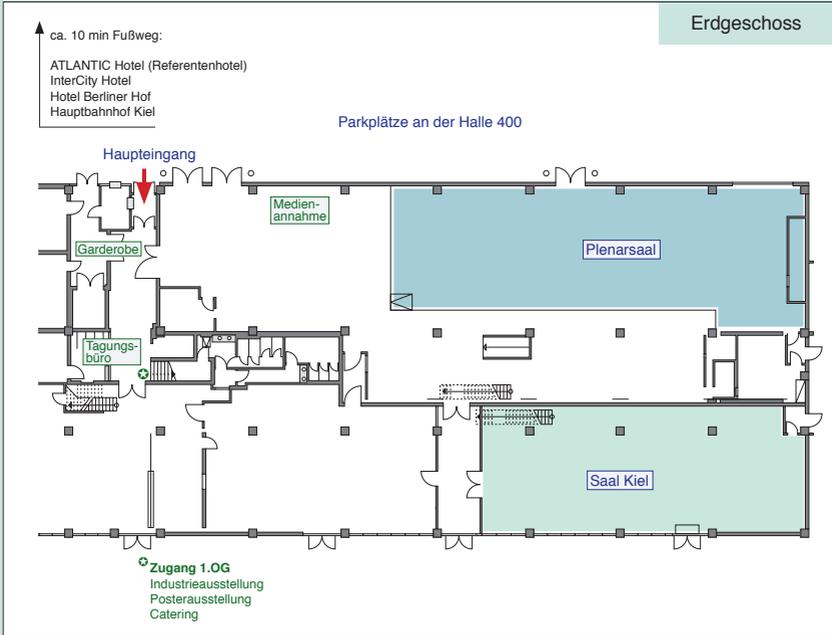
Kiel Lageplan



- A** **Halle 400**
(Tagungsort)
An der Halle 400 1, 24105 Kiel
- B** **Adresse Kurse**
Institut für Infektionsmedizin
UK S-H, Campus Kiel
Brunswikerstr. 4, 24105 Kiel
- C** **Zoologisches Museum**
(Begrüßungsabend)
Hegewischstr. 3, 24105 Kiel
- D** **Hotel Kieler Yacht Club**
(Gesellschaftsabend)
Hindenburgufer 70, 24105 Kiel
- E** **ATLANTIC Hotel**
(Referentenhotel)
Raiffeisenstr. 2, 24103 Kiel
- F** **InterCityHotel**
Kaistr. 54 - 56, 24114 Kiel
- G** **Romantik Hotel
Kieler Kaufmann**
Niemannsweg 102, 24105 Kiel
- H** **Hotel Berliner Hof**
Ringstr. 6, 24103 Kiel
- I** **Ablegestelle Fördedampfer
MS LABOE**
- DB** **Hauptbahnhof Kiel**
- - -** **Fußweg**

500 m

Orientierungsplan Halle 400



Anmeldung

45. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. (Myk2011)

01. – 03. September 2011 in Kiel

Ich nehme an der **Tagung** teil als

- | | |
|---|---------|
| <input type="checkbox"/> Teilnehmer | € 140,- |
| <input type="checkbox"/> Mitglied DMykG | € 110,- |
| <input type="checkbox"/> Student (Nachweis anbei) | frei |

Tageskarte am _____ . September 2011

- | | |
|--|--------|
| <input type="checkbox"/> Teilnehmer | € 70,- |
| <input type="checkbox"/> Mitglied DMykG | € 55,- |
| <input type="checkbox"/> Kurs – Seltene Dermatophyten | € 30,- |
| <input type="checkbox"/> Kurs – Aspergillen | € 30,- |

Ich nehme teil am **Rahmenprogramm**

Personen gesamt
(max. 2)

Begrüßungsabend im Zoologischen Museum Kiel

Donnerstag, 01. September 2011, 19.30 Uhr

(kostenfrei, begrenzte Teilnehmerzahl) _____

Gesellschaftsabend im Hotel Kieler Yacht Club

Freitag, 02. September 2011, 19.30 Uhr

(€ 20,- pro Person, begrenzte Teilnehmerzahl) _____

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der
COCS GmbH

HypoVereinsbank München

BLZ: 700 202 70

Konto-Nr.: 39 61 15 54

IBAN: DE75 7002 0270 0039 6115 54

Swift (BIC): HYVEDEMMXXX

Bitte geben Sie als **Verwendungszweck „Myk 2011“** und den **Namen des Teilnehmers** an. Überweisungen können nur bis zum **19. August 2011** berücksichtigt werden. Nach diesem Termin kann die Tagungsgebühr nur noch in bar vor Ort beglichen werden. Bitte beachten Sie, dass Sie erst **nach Zahlungseingang** eine Bestätigung erhalten.

Datum, Unterschrift (Absender umseitig)



Aufnahmeantrag DMykG e.V.

Bitte deutlich lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen!

Ich möchte Mitglied der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. werden:

Name	Titel
Vorname	Geburtsdatum
Beruf	

Anschrift dienstlich:

Klinik / Praxis / Institut		
Straße	PLZ	Ort
Telefon	Telefax	E-Mail

Anschrift privat:

Straße	PLZ	Ort
Telefon	Telefax	E-Mail

Vereinspost bitte an die Anschrift: dienstlich privat

Ich bin damit einverstanden, dass die hier aufgeführten Angaben EDV-mäßig gespeichert werden und meine Anschrift im Rahmen der Vereinsarbeit (z.B. Postversand) an Dritte weitergegeben wird.

Der Mitgliedsbeitrag von zur Zeit € 40,- jährlich beinhaltet ermäßigte Kongressgebühren für die wissenschaftlichen Tagungen der DMykG, den kostenlosen Bezug des MYKOLOGIE FORUMs sowie ein online-Abonnement der wissenschaftlichen Publikation MYCOSES. Ich ermächtige die Gesellschaft, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut	BLZ	Konto-Nr.
Kontoinhaber (falls abweichend vom Antragsteller)		
Ort / Datum	Unterschrift	

Aufnahmeantrag bitte an den Kassenwart (Adresse umseitig) senden!



Hier bitte umknicken

Aufnahmeantrag

Bitte falten und im Fensterbriefumschlag absenden.
Die Anschrift ist passend eingestellt.

Frau
PD Dr. rer. nat. Uta-Christina Hipler
Klinik für Hautkrankheiten
Universitätsklinikum Jena
Erfurter Str. 35
07743 Jena

DER GOLD-
STANDARD
bei invasiven Aspergillosen
1)



Vertrauen Sie dem Goldstandard*

- ➔ AI-Empfehlung bei invasiver Aspergillose in AGIHO^{2,3}-, ECIL⁴-, IDSA⁵-Guidelines
- ➔ Verbesserte Überlebensraten⁶
- ➔ Höhere Wirksamkeit⁶

* VFEND® ist zur Behandlung von invasiven Aspergillosen, Candidämien bei nicht neutropenischen Patienten, Fluconazol-resistenten, schweren invasiven Candida-Infektionen (einschließlich durch *C. krusei*) sowie zur Behandlung schwerer Pilzinfektionen durch Scedosporium und Fusarium zugelassen.

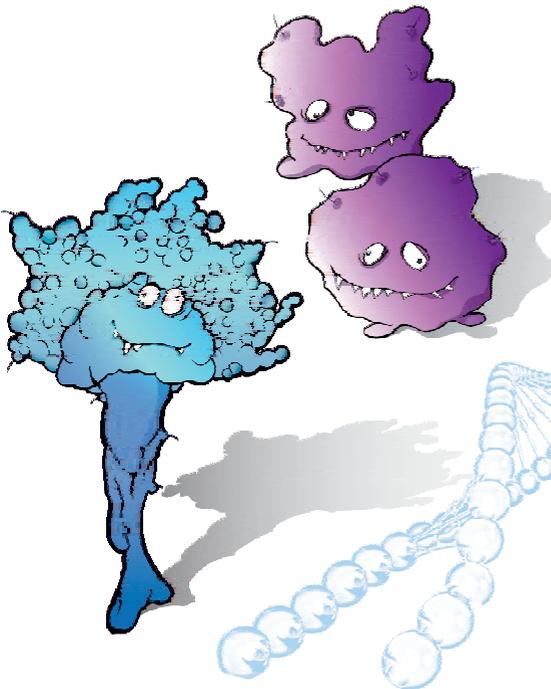
1. Maschmeyer G, Haas A, Cornely OA. Drugs 2007; 67 (11): 1567-601.
2. Böhme A et al. Ann Hematol 2009; 88: 97-110. DGHO: Treatment of invasive fungal infections in cancer patients – Recommendations of the Infectious Diseases Working Party (AGIHO) of the German Society of Hematology and Oncology (DGHO).
3. Maschmeyer G et al. Eur J Cancer 2009; 45: 2462-2472. DGHO: Diagnosis and antimicrobial therapy of lung infiltrates in febrile neutropenic patients: Guidelines of the infectious diseases working party of the German Society of Haematology and Oncology.
4. Herbrecht R et al. 2009. ECIL-3: Meeting Juan-de-Pins, France, Sept 25-26, 2009. (<http://www.ebmt.org/5WorkingParties/IDWP/wparticles-id.html#ECIL09>)
5. Walsh TJ et al. Clin Infect Dis 2008; 46: 327-360. IDSA: Treatment of Aspergillosis: Clinical Practice Guidelines of the Infectious Diseases Society of America.
6. Herbrecht R et al.: N. Eng. J. Med. 2002; 347, (6). In der Therapie invasiver Aspergillosen im Vergleich zu Amphotericin B.

VFEND 50 mg, 200 mg Filmtabletten. VFEND 200 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. VFEND 40 mg/ml Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen. Wirkstoff: Voriconazol. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: Filmtabletten: 1 Filmtablette enthält 50 mg/200 mg Voriconazol. Pulver (Infusionslösung): 1 ml enthält nach Rekonstitution 10 mg Voriconazol. Nach der Rekonstitution ist eine weitere Verdünnung nötig, bevor appliziert werden kann. Eine Durchstechflasche enthält 200 mg Voriconazol. Pulver (Suspension): Nach Rekonstitution mit Wasser enthält 1 ml Suspension zum Einnehmen 40 mg Voriconazol. Jede Flasche enthält 3000 mg Voriconazol. **Sonstige Bestandteile:** Filmtabletten: Lactose-Monohydrat (50 mg; 63,42 mg; 200 mg; 253,675 mg), vorverleibte Stärke aus Mais, Croscarmellose-Natrium, Povidon, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Hypromellose, Titandioxid (E 171), Triacetin. Pulver (Infusionslösung): Natrium-beta-cyclodextrin-sulfobutylether (SBCS), Wasser für Injektionszwecke. Eine Durchstechflasche enthält 217,6 mg Natrium. Pulver (Suspension): Sacrose (540 mg/ml Suspension), hochdisperses Siliciumdioxid, Titandioxid (E 171), Xanthangummi, Natriumcitrat, Natriumbenzoat (E 211), Citronensäure, natürlicher Orangengeschmack. **Anwendungsgebiete:** invasive Aspergillose; Candidämie bei nicht neutropenischen Patienten; Fluconazol-resistente, schwere invasive Candida-Infektionen (einschl. *C. krusei*); schwere Pilzinfektionen durch *Scedosporium spp.* u. *Fusarium spp.* In erster Linie für Patienten mit progressiven, möglicherw. lebensbedrohlichen Infektionen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Voriconazol o. sonst. Bestandteile; Komedikation mit Terfenadin, Astemizol, Cisaprid, Pimozid, Chinidin, Rifampicin, Carbamazepin, Pheno-barbital, hoch dosiertem Ritonavir, Ergotalkaloiden (Ergotamin, Dihydroergotamin), Sirolimus, Johanniskraut. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Kopfschmerzen; Sehstörungen (einschließlich verschwommenen Sehens; Chromatopsie und Photophobie); periphere Ödeme; Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall; Hautausschlag; Fieber. Häufig: Gastroenteritis, Grippe-symptome; Panzytopenie, Knochenmarkdepression, Leukopenie, Thrombozytopenie, Anämie, Purpura; Sinusitis; Hypoglykämie, Hypokaliämie; Depressionen, Angstlichkeit, Halluzinationen; Benommenheit, Verwirrtheit, Tremor, Unruhe, Parästhesie; Thrombophlebitis, Hypotonie, Phlebitis; akutes Atemnotsyndrom, Lungenödem, Atemnot, Brustschmerzen; Gelbsucht, cholestatische Gelbsucht; exfoliative Dermatitis, Gesichtsdöme, vermehrte Lichtempfindlichkeit der Haut, maculopapulöser Hautausschlag, makulärer Hautausschlag, papulärer Hautausschlag, Cheilitis, Pruritus, Alopecia, Hautrötung; Rückenschmerzen; akute Niereninsuffizienz, Hamaturie; erhöhte Leberwerte (einschließlich ASAT, ALAT, alkalischer Phosphatase, GGT, LDH, Bilirubin), Erhöhung des Kreatininspiegels; Reaktionen/Entzündung an der Injektionsstelle, Schüttelfrost, Asthenie. Gelegentlich: Verbrauchskoagulopathie, Agranulozytose, Lymphadenopathie, Eosinophilie; anaphylaktoidale Reaktion, Überempfindlichkeitsreaktionen; Hirnödem, Ataxie, Doppeltsehen, Schwindel, Hypästhesie; Papillenödem, Störungen des Sehnervs (einschließlich optischer Neuritis), Nystagmus, Skleritis, Blepharitis; Kammerflimmern, ventrikuläre Arrhythmien, Synkope, Vorhoffibrillationen, supraventrikuläre Tachykardie, Tachykardie, Bradykardie; Pankreatitis, Peritonitis, Duodenitis, Gingivitis, Glossitis, Zungenödem, Dyspepsie, Verstopfung; Leberinsuffizienz, Hepatitis, Lebervergrößerung, Cholezystitis, Gallensteine; Stevens-Johnson-Syndrom, Quincke-Ödem, allergische Dermatitis, Urtikaria, Arzneimittelexanthem, Psoriasis, Arthritis; Proteinurie, Nephritis; QT-Verlängerung im Elektrokardiogramm, Erhöhung des Harnstoffstickstoffs im Blut, Hypercholesterinämie. Selten: pseudomembranöse Kolitis; Hypertyreose, Hypothyreose; Schläfrigkeit; Krampfanfall, Enzephalopathie, Guillain-Barré-Syndrom, extrapyramidal-motorisches Syndrom, Schläfrigkeit während der Infusion, periphere Neuropathie; N-opticus-Atrophie, Netzhautblutungen, okulogyre Krisen, Hornhauttrübungen; Hypoakusis, Tinnitus; Torsade de pointes, ventrikuläre Tachykardie, kompletter AV-Block, Schenkelblock, AV-Rhythmus; Lymphangitis; Geschmacksstörungen; hepatisches Koma; toxische epidermale Nekrolyse, Erythema multiforme, diskoider Lupus erythematoses, Pseudoporphyrie; Hypertonie; Nieren tubulins Nekrose. In Zusammenhang mit schweren Grunderkrankungen selten schwere Lebertoxizität, Gelbsucht, Hepatitis u. Leberversagen mit Todesfolge. Die Erfahrungen nach der Markteinführung lassen vermuten, dass Hautreaktionen (besonders Erytheme) bei Kindern häufiger auftreten können als bei Erwachsenen. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Vorsicht bei Überempfindlichkeit gegen Azole, bei stö. der Herzfunktion u. des Elektrolythaushalts, bei Komedikation nephrotox. Arzneimittel, bei Sympt. beginnender Leberschädigung, bei bestehendem Risiko akuter Pankreatitis, bei exfoliativer Hautreakt. Pat., die einen Hautausschlag entwickeln, müssen engm. überwacht und VFEND muss abgesetzt werden, wenn die Schädigung fortschreitet. Darüberhinaus kam es zu Phototoxizität und Pseudoporphyrie. Pat. sollten eine starke oder längere Sonnenlichtexposition vermeiden und, soweit möglich, entspr. Schutzmaßnahmen anwenden. Bei Pat. mit phototox. Reaktionen und zusätzl. Risikofaktoren, einschließlich einer Immunsuppression, wurden unter einer Langzeittherapie Plattenepithelkarzinome a. d. Haut beobachtet. Daher ist die Notwendigkeit einer Verringerung der VFEND-Exposition zu erwägen. Vorsicht vor Infusionsbedingten Reakt. Ggf. Dosisanpassung bei Komedikation mit Phenytoin, Rifabutin, Methadon, kurz wirksamen Opiaten, Ritonavir, Älävirenz. Die Filmtabletten enthalten Lactose u. sollten Patienten mit dem seltenen, erblichen Krankheitsbild der Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel o. gestörter Glucose-/Galactoseabsorption nicht verabreicht werden. Der Natriumgehalt pro Durchstechfl. VFEND ist bei natriumkontrollierter Diät zu berücksichtigen. Die Suspension zum Einnehmen enthält Sacrose u. darf bei Patienten mit seltenem, erblichen Krankheitsbild einer Fructose-Intoleranz, einem Sacrose-Isomaltase-Mangel o. einer gestörten Glucose-/Galactoseabsorption nicht verabreicht werden. In der Schwangerschaft nur bei zwingender Indikation anwenden, ggf. wirksame Verhütungsmaßnahmen; bei zwingender Indikation in der Stillzeit: abstillen. Wegen unzureichender Daten zur Unbedenklichkeit und Wirksamkeit kann VFEND für Kinder unter 2 Jahren nicht empfohlen werden. Bitte beachten Sie außerdem die Fachinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Pfizer Limited, Ramsgate Road, Sandwich, Kent CT13 9NJ, Vereinigtes Königreich. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, 10785 Berlin. **Stand:** September 2010.

MycAssay™ Produktfamilie

Schneller Nachweis von

- ***Pneumocystis jirovecii***
aus Probenmaterial des unteren respiratorischen Traktes
- **Aspergillus DNA**
aus Probenmaterial des unteren respiratorischen Traktes
und aus **Serum**



Mykologie

Onkologie

Virologie

Parasitologie

Bakteriologie

